

Frauenfelder Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Bahnhofstrasse 4 | 8280 Kreuzlingen | Inseratenannahme Telefon 052 723 04 90 | info@frauenfelder-nachricht.ch

Nutzen Sie Ihre Chance
CHF 10 000.-
in bar

2. Preis Wellnesshotel Golf Panorama:
2 Nächte, 2 Personen.
Wert ca. CHF 2500.-

3. Preis Einkaufsgutscheine von ALDI
im Wert von CHF 2000.-

Alle Informationen zum Gewinnspiel finden Sie im
beigefügten Gönnerschreiben.

Berti Hunziker
und ihr Mann
Rudolf feiern bald
90 Jahre
Weihnachten.

3



Fabrizio Hugentobler
über das neue
Wasserrad im
Murg-Auen-Park.

6



Martin Wasserfallen
Nach 40 Jahren als
Eismeister geht er
in Pension.

14



Carole Isler
macht die Welt ein
bisschen bunter
und erhielt dafür ein
Atelierstipendium.

20



Jedes Mal eine Überraschung

Von Emil Keller

Mit «Tischlein deck dich» haben armutsbetroffene Personen einmal in der Woche die Möglichkeit, ihren Kühlschrank für einen symbolischen Franken zu füllen. Gleichzeitig wird damit in Frauenfeld seit 15 Jahren der Vernichtung von Lebensmitteln vorgebeugt.

Frauenfeld Dreieinhalb Tonnen fasst der Lastwagen, der jeweils donnerstags auf dem Vorplatz des katholischen Pfarreizentrums Klösterli in Frauenfeld vorfährt. «Wir wissen nie genau, was und wieviel angeliefert wird», sagt René Oettli. Der Sozialdiakon der evangelischen Kirchgemeinde leitet zusammen mit Christoph Oechsle, Bereichsleiter der katholischen Diakonie, das Angebot von «Tischlein deck dich» in Frauenfeld. Für ihn und sein Team von Freiwilligen ist es jede Woche eine Überraschung, was aus dem Zentrallager bei Winterthur zu ihnen verschickt wird. Die Lebensmittel kommen meist von Grossverteilern, welche Waren aussortiert haben oder Produzenten, die im Laden kein Glück mit ihren neusten Produktlinien hatten. «Heute könnte es knapp werden», sagt Oettli mit Blick auf die fein säuberlich bereitgestellten Esswaren. Rund 50 Bezügerinnen und Bezüger stehen jede Woche mit Säcken und Rollwägelchen vor den Türen der Kirchgemeinde. Einige haben es eilig und wollen gleich wieder weiter, andere halten einen Schwatz mit dem Sozialdiakon. Aufgrund von Corona lässt Oettli die Personen derzeit nur einzeln herein. Sie laufen dann verschiedene Posten ab und erhalten neben frischen Früchten und Gemüse auch Fleisch, Wurst und Kühlprodukte sowie Getränke. «Die Pandemie hat die finanzielle Lage von vielen Menschen spürbar verschärft», berichtet Oettli.



V.l. Sozialdiakon René Oettli mit einigen Freiwilligen von «Tischlein deck dich» kurz vor dem Austeilen der Lebensmittel.

Wo man sich früher noch mit Nebenjobs als Reinigungskraft oder Hilfsarbeiter über Wasser halten konnte, sind viele Einnahmequellen weggefallen. Wer einen solchen finanziellen Engpass erlebt, kann eine Bezugskarte beantragen. Diese gibt das Sozialamt der Stadt Frauenfeld oder andere Sozialfachstellen nach Prüfung der finanziellen Verhältnisse heraus. Rund 120 solcher Bezugskarten stehen in Frauenfeld zur Verfügung. Auch die Kirchgemeinden haben ein kleines Kontingent, welches sie verteilen können. Ein Jahr lang berechtigt die Karte dann zum Bezug von Lebensmitteln bei «Tischlein deck dich» und hilft so armutsbetroffenen Personen.

280'000 Kilo Lebensmittel gerettet
In Frauenfeld wurde die Abgabestelle 2016 gegründet und hat letzten gerade das 15-jährige Bestehen gefeiert. Über diese Zeit konnten so rund 280'000 Kilogramm Lebensmittel an Menschen in Not verteilt werden. Einerseits wurden auf diesem Weg Lebensmittel im Wert von 1,7 Millionen Franken vor der Vernichtung bewahrt und landeten an-

dererseits dort, wo sie fehlen. Dabei handelt es sich immer um einwandfreie Ware. Die Abgabestelle wird vom Lebensmittelinspektorat besucht und kontrolliert. «Gerade bei Kühlprodukten gilt es die Vorschriften genau einzuhalten», erzählt Oettli vom organisatorischen Aufwand, welcher hinter der wöchentlichen Abgabe steckt. Ihm zur Seite stehen 21 Freiwillige, die sich mit ihren Diensten jeweils abwechseln. An einem Donnerstag braucht es sieben Personen, um die Waren abzuladen, die Kartons auszusortieren und die Produkte annähernd zu präsentieren. Drei bis vier Stunden ist das Team dabei beschäftigt, bis auch der Letzte zufrieden mit seinen Waren von dannen ziehen kann. Die Stimmung dabei ist gut, es wird viel gelacht, aber auch mit angepackt. «Derzeit sind wir gut aufgestellt mit Helferinnen und Helfern. Um weitere Freiwillige sind wir aber immer dankbar», sagt Oettli. Auch für Spenden in Form von Lebensmitteln und Naturalien ist die Kirchgemeinde immer offen. Gerade in der Adventszeit schlägt ein leeres Portemonnaie besonders aufs Ge-

müt. Deshalb gibt es im Dezember in Zusammenarbeit mit dem katholischen Frauenverein einen zusätzlichen weihnachtlichen Gabentisch.

Koordination verstärken

«Tischlein deck dich» ist nur ein Angebot in Frauenfeld, das Armutsbetroffenen unter die Arme greift. Auch die «Restessbar», die Gassenküche oder die «Halle 5» bieten die Woche über Hilfe für armutsbetroffene Menschen. Oettli möchte dieses Netzwerk weiter ausbauen und die Koordination unter den Abgabestellen stärken. Derzeit ist eine «Madame Frigo», ein öffentlicher Kühlschrank für nicht mehr verwendete Lebensmittel, geplant. Damit stünde Armutsbetroffenen rund um die Uhr ein Ort zur Verfügung, an dem man sich verpflegen kann. Ganz kostenlos ist die Abholung bei «Tischlein deck dich» übrigens nicht. Einen symbolischen Franken müssen die Bezügerinnen und Bezüger jeweils berappen. «Das soll zeigen, dass die Lebensmittel nicht einfach Wegwerfware sind und immer noch einen Wert haben», erklärt Sozialdiakon René Oettli.



Wir schreiben, worüber andere reden

Der heisse Draht zur Redaktion
Telefon 071 677 08 80

[Kreuzlinger Nachrichten](#) [Weinfelder Nachrichten](#)
[Frauenfelder Nachrichten](#) [Untersee Nachrichten](#)



PLÄTTLI ZOO
RESTAURANT FRAUENFELD

GASTRO-ADVENT
«FÜÜR & FLAMMÄ»

Mo13.12 bis Sa 18.12 ab 18:00
Glühgin, Punsch
Raclette Variationen à discretion
Im geheizten Pavillon,
oder in der gemütlichen Gaststube

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Ihr Plättli Team

Unsere Öffnungszeiten Montag bis Samstag
9:00 bis 22:00 Sonntag 9:00 bis 20:00

fantasy
schmuckgalerie

Wir kaufen ihr Altgold aller Art gegen sofortige Barzahlung

Goldverkauf ist Vertrauenssache
seit über 30 Jahren seriös

www.fantasy-schmuck.com
Hauptstrasse 39, 8280 Kreuzlingen, tel. 071 672 20 11

Giger Coiffure
Hauptstrasse 45, 8280 Kreuzlingen, 071 672 48 59
Online-Reservation: www.gigercoiffure.ch



www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Für nur **Fr. 190** fahren wir ab sofort wieder **jeden Sonntag** mit unserem Reiseocar nach Ungarn zur Zahnbehandlung.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen.

F. OSWALD CONSULTING

071 951 02 71
Jetzt kostenlose Vorbesprechung abmachen.

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partner agieren.

Kreativ. Konstruktiv. Transparent.

Müller Metallbau AG
Hauptstrasse 13
8259 Kaltenbach
Tel. 052 742 06 66
Fax 052 742 06 69
info@mueller-metallbau.ch
www.mueller-metallbau.ch



% RADIKAL LIQUIDATIONEN

WWW.RADIKAL-LIQUIDATIONEN.CH

Bulgari Omnia Crystalline Femme EdT 40 ml

37.90
Kaufpreisvergleich 89.-

Moschino Gold Fresh Couture Femme EdP 100 ml

49.90
Kaufpreisvergleich 99.-

Hugo Boss Hugo Homme EdT 125 ml

39.90
Kaufpreisvergleich 89.95

Gaultier Le Male Homme EdT 75 ml

44.90
Kaufpreisvergleich 89.90

SONNTAGS-VERKAUF

19. Dezember

11-17 Uhr

MATZINGEN

Frauentfelderstrasse 95

Frohe Festtage mit

PICCOLO MONDO

Ristorante Pizzeria

Hauptstrasse 5 - CH 8598 Bottighofen
Tel. 071 688 23 60 - info@ristorante-piccolomondo.eu

24. Dezember geöffnet, 25. und 26. Dezember ebenfalls normal geöffnet

mit ♦ Lamm ♦ kleiner Ziege ♦ frischen Fischen
♦ hausgemachter Pasta etc.

31. Dezember Silvestermenue

♦ frische Kaninchen ♦ Osso Bucco
♦ Verschiedene hausgemachte Nudeln
♦ frische verschiedene Meerestische und Muscheln

1. Januar ab 17.00 Uhr geöffnet, 2. Januar normal geöffnet

Das Piccolo Mondo Team freut sich mit 40 Plätzen auf Ihren Besuch

LIBERTY

BRASS BAND

Adventskonzert mit Lisa Stoll (Alphorn)

Sonntag, 19. Dez, 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Wilchingen (SH)

Eintritt frei – freiwillige Kollekte

www.lbb.ch

LEIDENSCHAFTLICHER UHREN- und MÜNZENSAMMLER SUCHT...

Armbanduhren, Taschenuhren oder Pendeluhrn (auch defekte Uhren und Uhrenteile), Gold- und Silbermünzen

Abholung möglich. Barauszahlung. Bestpreisgarantie.

Erreichbar unter 079 534 08 11 oder uhrensammler24@gmx.ch

SAPHIR seit 2001

Ankauf von **Goldschmuck, Münzen, Vreneli, Altgold, Zahngold, Luxusuhren, Besteck, Silber, Zinn**

Obergasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 09 78

Zürcherstrasse 169, 8500 Frauenfeld
052 721 25 61

shop@altingold.ch www.altingold.ch

HUGO HUGO KELLER
Ihr Möbelhaus seit 1991

bizzotto

Alle Ausstellungsstücke jetzt noch vor Weihnachten lieferbar!

WEIHNACHTS SALE!

HAUPTSTRASSE 68 | 8552 FELBEN-WELLHAUSEN
+41 52 765 20 30 | WWW.HUGOKELLER.CH

Margaretha's Bébé - + Kinderparadies AG

Bolstrasse 1 - 8620 Wetzikon Industriestr. 8 - 9300 Wittenbach
Tel.: 044 933 90 10 Tel.: 071 722 12 75 www.bebeparadies.ch

19. Dezember 2021 Sonntagsverkauf in Wetzikon ZH 10.00 - 17.00 Uhr

MATTOU 33%
99.- / 149.-

30%
179.- / 259.-

35%
269.- / 419.-

30%
369.- / 528.-

40%
788.- / 1314.-

20% - 70%

20% Cybex Trio mit Zubehör Fr. 1242.- Fr. 989.- 70% Fussack Donny white Fr. 249.- Fr. 74.70

Grosser Teilräumungsverkauf

diverse Einzelstücke wie z.B Kinderzimmer, Kinderwagen & vieles mehr ab Ausstellung zu Schnäppchenpreisen % % %

Besuchen Sie auch unseren www.Babyoutlet8620.ch

Träume werden wahr!

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt schwer- und langzeiterkrankten Kindern ihre Herzenswünsche. Seit 2001 sind über 2000 Träume von Kindern, die in der Schweiz wohnhaft sind, wahr geworden.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
PostFinance Kto: 87-755227-6
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

wunderlampe

Stiftung Wunderlampe Zürcherstrasse 119 8406 Winterthur
Tel. 052 269 20 07 info@wunderlampe.ch www.wunderlampe.ch

Die Stiftung Wunderlampe ist in allen Kantonen steuerbefreit.
Dieses Inserat wurde ohne Kostenfolgen für die Stiftung Wunderlampe produziert und publiziert.

Gültig bis 31.12.2021

Der Optiker mit Brillen zum Fixpreis

DOCTOR EYEPOINT

Christmas-Special: Jetzt bis zu CHF 140 sparen

Profitieren Sie beim Kauf einer Korrekturbrille von CHF 40 Reduktion auf den Fixpreis, beim Kauf von zwei Brillen gar von CHF 140. Lassen Sie sich in einer unserer 8 Filialen ausführlich beraten.

Filiale Frauenfeld Tel. 052 366 88 78 | doctoreyepoint.ch

Neunzig Jahre Weihnachten

Ein Rückblick auf fast ein Jahrhundert Heiligabend

Von Desirée Müller

Herr und Frau Hunziker leben gemeinsam schon fast zwei Jahrhunderte. Bei einem Besuch erzählen sie mir, wie früher Weihnachten gefeiert wurde und verraten, was für ein überraschendes Hobby die beiden haben. Nur soviel vorab: Sie gehören zu den ältesten Studenten der Schweiz.

Bottighofen Das letzte Mal betrat ich vor über zwanzig Jahren das Haus von Herr und Frau Hunziker – die Nachbarn von meinen Eltern. Sehen tun wir uns aber fast jeden Tag, wenn ich meine Eltern besuche. Immer dann, wenn Hunzikers im Garten arbeiten, die Post am Briefkasten holen oder Richtung Bahnhof laufen, um mit den ÖV's posten zu gehen. Ich freue mich immer, das Paar zu treffen, das immer so liebevoll miteinander umgeht und das seit 1957. Wieviele Male wir uns in meinem Leben schon gegrüsst oder zugewinkt haben? Das müssten an die 12'000 Mal sein. Denn ihr Haus stand vor 36 Jahren bereits da, als meine Familie das unsere baute.

Wertschätzung grösser als heute Auf jeden Fall werde ich herzlich willkommen geheissen. In der Stube setzen wir uns an den Eckstisch und Frau Hunziker reicht mir ein Blatt Papier, das schon leicht vergilbt ist. Mir gefällt es, dass die ältere Generation gut auf ihre Besitztümer, mögen sie noch so klein sein, achten.



Die zwei «Studenten» Rudolf (90) und Berti (92) Hunziker aus Bottighofen. mul

Ihre Schrift ist wunderbar. Nicht einfach so daher geschmiert sondern ganz ordentlich. Das Paar hat sich gut auf meine Fragen, die wir vorab besprochen haben, vorbereitet. Doch schnell weichen unsere Gespräche dem Interviewleitfaden ab. Wir tauchen in eine Welt ein, die neunzig Jahre in der Vergangenheit liegt, als vieles besser oder zumindest anders war. Die Zeit irgendwie langsamer verging und man für alles gefühlt mehr Zeit hatte. Und eben eine Zeit, in der man vielleicht «schüch» durchsickern liess, welches Spielzeug man sich sehnlichst wünscht, aber keinerlei Erwartun-

gen hatte und die Überraschung umso grösser war, wenn dann tatsächlich die Puppe oder die Spielzeugeisenbahn unterm Christbaum lag. Ob die Mutter oder das Christkind jeweils die Geschenke unter den Baum legte, kann sich Frau Hunziker nicht mehr so recht erinnern. Bis zu einem gewissen Alter war es wohl das Christkind. Sie verabschiedet sich kurz und kommt ein paar Minuten später mit einem Bäbi zurück, dass erstaunlich echt aussieht. Es schliesse die Augen, wenn man es in der Waagrechte zum «Schlafen» lege, erzählt sie und schaut das Chindli liebevoll an. Sie

habe es verstecken müssen, wenn andere Kinder zum Spielen kamen. «Ich wusste jeweils nicht, ob meine Freunde mit der gleichen Sorgfalt damit umgehen.» Und generell war es kein Spielzeug für jeden Tag. So hat das über achtzigjährige Bäbi immer noch ein Plätzchen im Haus der Hunzikers – und in deren Herzen. Ich bin gerührt von ihrer Bescheidenheit, muss mich kurz sammeln und trinke einen Schluck Wasser. Herr Hunziker erinnert sich an eine Eisenbahn, die er zu Weihnachten bekam. Ein sehr wertvolles Geschenk für diese Zeit, die Überraschung war umso grösser für den Bub. Seine Mutter verstarb früh und so übernahm er in jungen Jahren vor allem für seine kleine Schwester viel Verantwortung.

Lieber schlicht als bunt

Einen Christbaum hat das Paar keinen mehr in der Stube, dafür wird der Esstisch die Tage mit Zweigen dekoriert. Früher war das Aussuchen des Baums aber eine wichtige Tradition, bei der die Kinder Mitspracherecht hatten. «Eine so grosse Auswahl wie heute gab es natürlich nicht», sagt Frau Hunziker. Schon etwas verrückt, woher die Christbäume überall herkommen. Die bunte Beleuchtung in den Gärten und an den Häusern gefällt den Hunzikers nicht so recht. Für Familien mit Kindern sei das sicherlich eine lustige Sache, doch nichts für das Paar, das es eher schlicht mag. Irgendwie kommen wir auf das Thema Technologie zu sprechen, ich glaub als wir über Herr Hunzi-

kers einstiges Berufsleben sprachen. Er war Berufsschullehrer in Weinfelden. Er brachte den Schülern das Maschinenschreiben bei. Meine beiden grösseren Schwestern lernten bei ihm noch das Zehnfingersystem. Als die Computer kamen änderte sich alles für ihr. Er lebte sich in die neue Technologie ein, ging dann aber zwei Jahre früher in Pension. Doch auch heute noch hat er einen PC, ein Notebook, zwei Drucker und ist generell für seine neunzig Jahre sehr gut ausgerüstet und auf dem neusten Stand. Zweimal die Woche nehmen sie an Onlinevorlesungen teil, erzählen sie am Rande. Ich frage nach und erfahre, dass sie an der Seniorenuniversität in Zürich «studieren». Davor in der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Vor der Pandemie reiste das Paar zwei Mal die Woche in die Uni und fühlte sich in den grossen Hörsälen wie Daheim, tauschte sich mit ihren pensionierten Mitstudenten aus, machte sich Notizen und besprach auf der Heimreise das Gelernte. Heute finden die Vorlesungen am PC statt – schade für das Paar, das die Gesellschaft von Gleichgesinnten schätzte. Ich staune immer mehr. Ob ich in fast siebzig Jahren immer noch so fit im Kopf bin, bezweifle ich. Das Thema Weihnachten lassen wir somit hinter uns und reden noch eine Weile über Gott und die Welt, aktuelle Themen über die sie einiges besser Bescheid wissen, als ich. Ein fantastisches Treffen. 36 Jahre Winken und viel zu wenig geredet. Vielleicht können wir das nachholen.

Zusatzkredit gutgeheissen

28 Ja-Stimmen vom Parlament nach kurzer Diskussion

Den Zusatzkredit von CHF 247'500.- für die Mehrkosten des Garderobengebäudes in Klein Venedig bewilligte das Gemeindeparlament mit 28 Ja- zu 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.



Das Parlament hiess den Zusatzkredit für das Garderobengebäude gut. IDSK

Kreuzlingen Infolge Projekterweiterung und zusätzlichen, technischen Einrichtungen, entstanden beim Bau des neuen Garderobengebäudes in Klein Venedig Mehrkosten von CHF 247'500.-. Nach kurzer Diskussion hiessen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte den Zusatzkredit bei 3 Enthaltungen mit 28 Ja- zu 6 Nein-Stimmen gut. Des Weiteren hiess das Parlament die Ersatzwahl in die Kommissionen gut, wie sie von den Fraktionen SVP sowie FDP/CVP/EVP vorgeschlagen wurden. Als Mitglied neu in die Kommission Allgemeines und Administration gewählt wurde Ramona Zülle. Sie tritt die Nachfolge von Yvonne Kramer an. Ornina Tekin tritt in der Kommission Energie Kreuzlingen die Nachfolge von Ramona Zülle an. Nico Keller tritt die Nachfolge von Georg Schulthess in der Kommission Bau und Umwelt als Mitglied an, Barbara Hummel wiederum löst Nico Keller als Suppleant ab. Als Mitglied übernimmt Séverine Schindler die Nachfolge von Georg Schulthess in der Kommission Gesellschaft, Kultur und Sport. Die Wahlvorschläge wurden mit einer Gegenstimme gutgeheissen. Zudem beantwortete der Stadtrat die Interpellationen von Gemeinderat Fabrizio Ribezzi, FDP, mit Mitun-

terzeichnenden «Barrierefreiheit» und «Parkieren in Kreuzlingen» sowie die schriftliche Anfrage «Platz Kursschiffhafen», ebenfalls von Gemeinderat Fabrizio Ribezzi, FDP, mit Mitunterzeichnenden. Die Interpellation «Kommunale Umsetzung thermische Nutzung Seewärme» wurde durch Gemeinderat Andreas Hebeisen, SP/JUSO/GEW, begründet. Gemeinderat Thomas Dufner, CVP, begründete das Postulat «Freie Fahrt mit dem Stadtbuss» und Gemeinderat Ruedi Herzog, SP/JUSO/GEW, begründete das Postulat «Initiierung eines Kreuzlinger Jugendparlaments». Diskussionslos hiess der Gemeinderat die beiden Einbürgerungsgesuche gut: Lang Leonard, geb. 2002 in Konstanz Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, ledig; Pelka geb. Wosinek, Anna, geb. 1973 in Wroclaw Polen, polnische Staatsangehörige, geschieden. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 27. Januar 2022 statt. IDSK

Vollausbau abgeschlossen

Horte im Schulzentrum Bernegg fertig

Die Hortneubauten wurden bereits im letzten August in Betrieb genommen. Nun kann auch der Altbau nach der Sanierung von der wachsenden Kinderschar bezogen werden.

Kreuzlingen Das Projekt des Architekturbüros Zech Architektur erhielt im Rahmen des Projektwettbewerbs den Zuschlag zur Umsetzung. Der Fokus der Architekten lag darin, die neuen Gebäude in das bestehende Ensemble zu integrieren und den Innenhof als Bindeglied zwischen Kindergarten und Hort zu gestalten. Genau so konnte das vom Souverän im Jahr 2019 bewilligte Bauvorhaben realisiert werden. Mit dem klaren Ja der Kreuzlinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Ausbau der Tagesbetreuung konnten

die Betreuungsplätze somit gesamthaft auf insgesamt 220 erweitert werden. Im Hort Bernegg können nun bis zu 70 Kinder zentral über Mittag gepflegt und betreut werden. Somit entfällt die Fremdeinmietung über Mittag im Stefanshaus. Die Kinder haben eine Riesenfreude an den Räumlichkeiten und der neu gestalteten Umgebung. An dieser Stelle sprechen die Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Unternehmungen, die mit ihrem Einsatz und dem Einbringen ihres Fachwissens zum guten Gelingen beigetragen haben aus. Die Primarschulbehörde wird im Frühjahr 2022 der Interessierten Einblick in alle diesjährigen Neu- und Ergänzungsbauten wie Hort Bernegg, Hort Seetal und Kindergarten Freieweg gewähren. red



Der Ausbau der Horte im Schulzentrum Bernegg ist abgeschlossen. z/vg

Öffnungszeiten während den Festtagen

Kreuzlingen Die Büros der Stadtverwaltung und Energie Kreuzlingen sind ab Freitag, 24. Dezember bis und mit Sonntag, 2. Januar 2022 geschlossen. Während den Feiertagen stehen Pikett-dienste zur Verfügung. Im neuen Jahr öffnen die Büros am Montag, 3. Januar, 08.30 Uhr. Für das Bestattungsamt gelten folgende Öffnungszeiten:

Freitag, 24. Dezember 2021, 08.30 bis 11.30 Uhr
Montag, 27. Dezember 2021 bis 11.30 Uhr
Bei Todesfällen kontaktieren Sie bitte die Telefonnummer 071 677 62 30, ausserhalb der Öffnungszeiten 079 697 16 29.
Notfallnummern
Störungen Elektrizität: 071 672 80 40
Störung Gas/Wasser: 071 672 80 30.
Öffnungszeiten Entsorgungshof
Neu: TIT Imhof AG, Telefon 052 742 09 09, www.tit-imhof.ch. IDSK

Keine Krähenvögel oder Tauben füttern

Kreuzlingen Leider erhält die Stadtverwaltung immer wieder Meldungen über falsche Vogelfütterungen. Besonders der Ortsteil Kurzrickenbach wird von grossen Krähenscharen bevölkert, deren Auftreten an diesem Ort auf eine falsche, übermässige Fütterung zurückzuführen ist. Insbesondere eine Häufung von Krähen zieht auch den Verlust anderer Vogelarten nach sich, weil die klugen Allesfresser Singvögel bedrängen oder ihre Nester ausrauben können. So kann unsachgemässe Fütterung für die Vogelwelt auch schädlich sein. IDSK

Klein Rigi

Feiern und geniessen im Thur- und Rigi-Saal

Vor wenigen Wochen wurden die ersten Feiern in den neuen Sälen des Restaurants Klein Rigi gefeiert. Die aussergewöhnliche Aussicht, Köstlichkeiten aus der Küche und die Gastfreundschaft sowie der erstklassige Service des Klein Rigi-Teams lassen Ihren Anlass, ob privat oder geschäftlich, perfekt werden.

Das Klein Rigi ist für die atemberaubende Aussicht, die leckeren Gerichte und für Fleischspezialitäten bekannt. Das erfahrene Team – viele Mitarbeitende sind seit vielen Jahren Teil davon – bereitet aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln traditionelle Menüs in bester Qualität zu. Diese Köstlichkeiten werden seit einigen Wochen auch in den neu gebauten Sälen im Klein Rigi serviert.



Der Thur-Saal und die angeschlossene Loggia bieten 60 Gästen Platz.



Das Klein Rigi-Team freut sich, seine Gäste in Zukunft in den schönen, neuen Sälen verwöhnen zu dürfen.

Optimal für Anlässe

Im Rigi-Saal finden bis zu 170 Personen Platz. Der Saal mit wunderbarer Aussicht auf die Region ist in drei einzelne Räume unterteilbar, wenn gewünscht. Der zweite Saal, der Thur-Saal, bietet weiteren 60 Gästen Platz und auf der hübschen, einzigartigen Loggia kann beispielsweise ein Apéro an der frischen Luft genossen werden. Die neuen Säle des Restaurants Klein Rigi eignen sich optimal für Feste, Hochzeiten, Geburtstage oder Seminare. Damit sich die Gäste nicht um die Infrastruktur für Musik, Beamer oder ähnliches sorgen müssen, sind die Räume mit den modernsten Gerätschaften ausgestattet.

Rundum versorgt

In den vergangenen Wochen konnten bereits einige Anlässe im Thur- und Rigi-Saal durchgeführt werden.

Die ersten Rückmeldungen der Gäste waren ausschliesslich positiv. Vor allem der private Rahmen und die imposanten Räume werden sehr geschätzt. Das Team des Restaurants Klein Rigi setzt alles daran, dass die Gäste rundum versorgt sind und so werden zusätzlich sechs Zimmer und ein Appartement für Übernachtungen angeboten. Die modernen Zimmer sind mit Fernseher und WLAN ausgestattet und die Parkplätze stehen gratis zur Verfügung. Planen auch Sie eine Feier und möchten mehr über das einzigartige Angebot des Klein Rigi erfahren? Das Team freut sich auf Ihre Anfrage.

Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg an der Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

Raiffeisenbank Tägerwilen verabschiedet sich von langjährigem Bankleiter

Abschiedstag für Josef Maier

Der ehemalige Bankleiter Josef Maier aus Eschenz tritt nach 35 Jahren bei der Raiffeisenbank Tägerwilen in den Ruhestand. Während seiner Amtszeit hat er die einstige Raiffeisenkasse zu einer der grössten Raiffeisenbanken der Schweiz transformiert.

Der grosse Abschiedstag des langjährigen Bankleiters Josef Maier findet am Freitag, 17. Dezember 2021 von 11 bis 16 Uhr, in der Bürgerhalle Tägerwilen (Castellstrasse 3) statt. Es ist unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen freies Kommen und Gehen möglich. Einerseits kann man sich von Josef Maier verabschieden, andererseits jene Personen kennenlernen, die in seine grossen Fuss-



Josef Maier geht nach 35 Jahren als Bankunternehmer in Pension – und hobbymäßig wieder mehr in den Stall.

tapfen treten: Petra Strupler-Stutz übernimmt in erster Linie die Segmente Landwirte und Gewerbetun-

den und Livia Wattinger konzentriert sich auf Privatkunden der Raiffeisenbank Tägerwilen.

Möbelhaus Hugo Keller AG

Besinnliche und stressfreie Adventszeit

Seit 1991 ist Hugo Keller für Alle da, sei es bei der einfachen Beratung bis zum Möbel nach Mass oder Lieferung und Montage bei Ihnen zu Hause.

Und auch in der Vorweihnachtszeit soll es an nichts mangeln. Wir haben für Sie auf über 2000 m² ein attraktives und abwechslungsreiches Einkaufserlebnis geschaffen. Mehr noch! In der Adventszeit



Das Möbelhaus Hugo Keller wünscht eine besinnliche und stressfreie Adventszeit.

können Sie von attraktiven Preisen bei Ausstellungsobjekten profitieren – mit Lieferung vor 24. Dezember. Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

24. Dezember: 9 bis 12 Uhr
27. bis 30. Dezember: 9 bis 18.30 Uhr durchgehend
31. Dezember: 9 bis 12 Uhr
Möbelhaus HUGO KELLER AG
Hauptstr. 68, Felben-Wellhausen
kontakt@hugokeller.ch

Schefer+Partner AG

10 Jahre – wir feiern

Vor 10 Jahren gründeten wir unser Geschäft, um gutes Handwerk weiterzuentwickeln. Wir wollten Kunden zufriedenzustellen und Mitarbeitende fördern. Und wir wollten Sorge zur Umwelt tragen.

Inzwischen sind wir an den Standorten Aadorf, Frauenfeld und Matzingen gut verankert und stets in der Nähe, wenn es etwas zu streichen gibt. Und noch schneller sind wir da, wenn der Schimmelpilz zugeschlagen hat. schimmelpilz.ch ist dank unseres grossen Know-hows inzwischen ein über die Region hinaus gefragtes Angebot. Neben Aadorf sind wir an weiteren Standorten präsent. Was bleibt, ist unsere Struktur als typisch schweizerische, inhabergeführte KMU mit hohen Ansprüchen an die Qualität.

Über Certiqua können die Kunden unsere Leistungen so qualifizieren, dass es öffentlich sichtbar ist. Unser Angebot gliedert sich in 3 Segmente: Premium für die Kundschaft, für die nur das Beste gut genug ist. Economy für institutionelle Kunden, die ein perfektes Preis-/Leistungsverhältnis erwarten. Green für besonders ökologisch denkende Menschen. Apropos Menschen: Wir investieren ebenso viel in die Ausbildung unseres Teams wie in unser Engagement im Bereich der E-Mobilität nach dem Motto: CO₂ fahren mit eigenem Strom.

Schefer+Partner AG
Obergriesenstrasse 18, Frauenfeld
Leimackerstrasse 18, Aadorf
Frauenfelderstr. 39, Matzingen
www.schefer-partner.ch
office@schefer-partner.ch



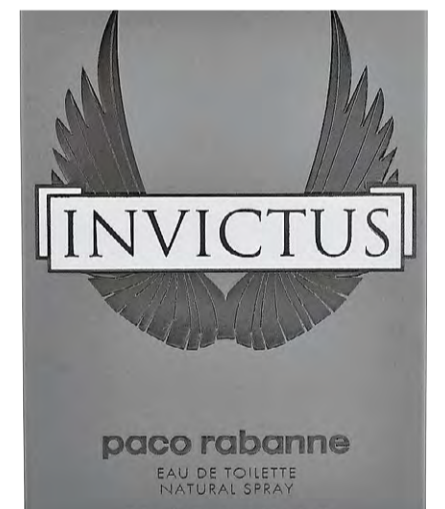
Die Schefer+Partner AG feiert 10-jähriges Jubiläum.

OTTO'S

Neue Düfte und Pflegeprodukte

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Bei OTTO'S finden Sie es mit Sicherheit. Das innovative Schweizer Familienunternehmen hat sein Sortiment an Markenparfüms dieses Jahr nochmals erweitert.

Darunter dürfen Marken wie Hugo Boss, Lancôme, Dolce & Gabbana oder Paco Rabanne natürlich nicht fehlen. Paco Rabanne Invictus EdT 50 ml gibt's für 44.90 Franken (Konkurrenzvergleich 84.90 Franken). Neben den begehrten Klassikern stehen aber auch aktuelle Düfte zur Wahl, auch diese wesentlich günstiger als bei den meisten bekannten Parfümanbietern. Hugo Boss Alive EdP 50 ml ist bei OTTO'S für 59.90 Franken zu haben (KKV 105 Franken). OTTO'S bietet zudem ein wechselndes Sortiment an hochwertigen Pflegeprodukten von Clinique, Biotherm, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. So kostet z.B. Elizabeth Ar-



«Paco Rabanne Invictus EdT 50ml» gibt's bei OTTO'S deutlich günstiger als bei den meisten bekannten Parfümanbietern.

den Green Tea Honey Drops Body Cream 500ml 14.90 Franken (KKV 41.90).

Übrigens: Die Markenparfüms und Pflegeprodukte sind auch im Onlineshop unter www.ottos.ch erhältlich.

Thurgauer Kantonalbank

Die TKB fühlt den Puls der KundInnen

Die Thurgauer Kantonalbank hat das Ideenlabor lanciert. Damit ermöglicht die Bank ihren Kundinnen und Kunden, bei der Entwicklung von Angeboten direkt mitzuwirken.

Kundinnen und Kunden der TKB können die Bank neu bei der Entwicklung und Optimierung von Angeboten gezielt und unkompliziert unterstützen. Wer sich im Kundenportal Olivia für das Ideenlabor registriert, kann an Umfragen teilnehmen, über Konzepte diskutieren und Prototypen testen. Mit dem Ideenlabor bringt die TKB die Kundensicht noch stärker in ihre Vorhaben ein. So möchte die Bank bei-

spielsweise sicherstellen, dass ihre Online-Lösungen benutzerfreundlich sind und den Kundenbedürfnissen entsprechen. Den Kundinnen und Kunden eröffnet das Ideenlabor die Möglichkeit, aktiv an der Zukunft der TKB mitzuwirken und hinter die Kulissen der führenden Bank im Thurgau zu blicken. Zudem profitieren die Teilnehmenden von Verlosungen und – je nach Aufwand – von Geschenken als Entschädigung für die Teilnahme. Das Ideenlabor ist Teil des Kundenportals Olivia. Dieses umfasst das gesamte E-Banking- und Mobile-Banking-Angebot der Bank und wird laufend mit neuen Services ergänzt.

ÜBER 60%
BENUTZEN IHR
ASTHMA-MEDIKAMENT
FALSCH.

LUNGENLIGA THURGAU

MIT FAIRTRADE-KAFFEE
KLIMASCHUTZ FÖRDERN

WEIL ES MIR
WICHTIG IST

FAIRTRADE
MAX HAVELAAR

www.maxhavelaar.ch

Geburtstag: Orig. Zeitung von
jedem Tag, Jahrgangs-Weine
von jedem Jahr 1900 – 2021
HISTORIA

www.historia.ch, Tel. 061 312 81 35

ZahnProthetik

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker ZH
Zürcherstrasse 281, 8500 Frauenfeld

Zahnprothesen: Neuanfertigungen und
Reparaturen

Termin nur nach Voranmeldung: 052 721 01 44

**Der Wintermantel von Roman H.,
42 Jahre**

CARITAS Thurgau
Gegen Familienarmut in der Schweiz.
Spendenkonto: 85-1120-0 www.caritas-thurgau.ch

Top Angebot für Leser der
Frauenfelder Nachrichten

**Der Leucom Mix
für beste Unterhaltung.**

Ihr
Telekom-Abo
bereits ab
CHF 39

Weitere Informationen
und Bestellungen unter
www.leucom.ch

Telefon 052 552 52 00
Zürcherstr. 108, 8500 Frauenfeld

leucom
Frauenfeld Amriswil St.Gallen Zürich

DACIA
EINFACH GUT

**NEUER
DACIA SANDERO**

BEREITS AB
FR. 9990.-

DACIA

Altnau Garage Hofer AG 071 695 11 14
Amriswil Garage Hofer AG 071 410 24 14

ORIS JUNGHANS SKAGEN ERNSTES DESIGN CERTINA MEISTER TISSOT BOCCIA Hesse BRUNO SCHNIE

TOTALAUSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

Abbildungen sind Beispielsbilder

Baur
Uhren · Schmuck · Trauringe
Wessenbergstrasse 9 · 78462 Konstanz
www.juwelier-konstanz.de

TOP-ANGEBOT
Alle lagernden
Trauringe

GARANTIERT
ZUM
1/2
PREIS

CITROËN

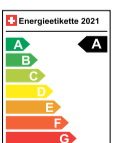
NEUER CITROËN ë-BERLINGO ELEKTRISCH
MEHR POWER FÜR FREIZEIT, KINDER & WOCHENENDE.

SCHNELLAUFLADUNG: 80% IN 30 MIN.
17 SICHERHEITS- UND
FAHRASSISTENZSYSTEME

AB
CHF 33'500.-

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.12.-31.12.2021. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.
Empfohlener VP inkl. MwSt. CHF 33'500.-. Preisbeispiel: ë-BERLINGO 100% ELEKTRISCH LIVE PACK, Katalogpreis CHF 35'500.-. Abgebildetes
Modell mit Optionen: ë-BERLINGO 100% ELEKTRISCH FEEL PACK, Katalogpreis CHF 41'300.-. Verbrauch gesamt 0 l/100km; CO₂-Emission 0 g/
km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A.

CITROËN BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE TECHNISCHEN DATEN, DIE AUSSTATTUNGEN UND DIE PREISE OHNE VORAN-
KÜNDIGUNG ZU ÄNDERN.



ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG
Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden | 071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Ein Wasserrad für den Murg Auen Park

Wenn Ressourcen gebündelt werden

Von Sarah Holzbach

Nach fast 10 Jahren Planung, Finanzierungsorganisation und Bürokratie ist es nun endlich soweit: der Murg Auen Park erhält sein Wasserrad.

Frauenfeld Pünktlich mit dem Eintreffen der Bauteile des Wasserrades ergreift Stadtrat Fabrizio Hugentobler am Montag das Wort. Er dankt den Personen, «die stets an das Ziel geglaubt haben und unbeirrt der Vorstellung vom Wasserrad im Murg Auen Park nachgegangen sind». Gemeint sind damit all diejenigen, die das Projekt finanziell, planerisch und organisatorisch unterstützt und damit letzten Endes erst ermöglicht haben. Bereits 2011 stellte Christian Herrmann (BHAtteam Ingenieure AG) gemeinsam mit Thomas Hasler (Staufner&Hasler Architekten AG) die Idee eines Wasserrades dem Projektgremium des Murg Auen Parks vor. Herrmann erzählt: «Die Idee



V.l. Vereinspräsident Werner Müller, Stadtrat Fabrizio Hugentobler und Ingenieur Christian Herrmann.



Anlieferung des oberen Teils des Wasserrads, das im ganzen einen Durchmesser von 2.70 Meter hat.

zVg

wurde grundsätzlich positiv aufgenommen, aber die politische Umsetzung und Finanzierung stellten uns vor grössere Herausforderungen». Laut Hugentobler war für die Stadt lange Zeit nur die Wirtschaftlichkeit und energetische Betrachtung das Thema. Die Leistung des Wasserrades ist mit jährlich 18'000 kWh (was einem Verbrauch von drei bis fünf Haushalten entspricht) relativ gering und nicht wirtschaftlich. Wegen fehlender Finanzmittel wurde die Idee darum zunächst verworfen. Aber Beharrlichkeit und Ausdauer haben sich ausgezahlt und seit heute erzeugt das kleine Kraftwerk Strom. Die Finanzierung des 150 000 Franken schweren Projektes wurde zur Hälfte durch die Stadt übernommen. Die andere

Hälfte kam durch Spenden des Vereins der Energiefachleute Thurgau sowie durch private und gewerbliche Sponsoren zusammen. «Damit ist das Projekt auch ein positives Beispiel für Public-Private Partnership und zeigt was bewegt werden kann, wenn Ressourcen gebündelt werden», so Hugentobler. Und auch das Wasserrad selbst hat Symbolcharakter. Es ist ein weiterer Puzzlestein auf dem industriehistorischen Lehrpfad entlang der Murg, wo der Kanal bereits seit 1860 als Energiequelle zur Stromerzeugung genutzt wird. Hugentobler hebt aber auch die energiepolitische Bedeutung hervor: «Für die Stadt sind erneuerbare Energien ein zentrales Thema und möchte man seinen Kindern zukünftig anschaulich zeigen, wie

Wasserkraft erzeugt wird, kann man dies nun am Rossgumpen tun». Werner Müller, Präsident des Sponsorenvereins ergänzt: «Das Wasserrad ist eine würdige Ergänzung des aufwändig sanierten Kanals und verleiht ihm einen sinnvollen Zweck. Wir freuen uns jetzt schon auf die Eröffnungsfeier im kommenden Frühling». Bereits in wenigen Wochen wird auf dem Weg zum Wasserrad eine Informationstafel installiert, auf der sowohl die technischen Daten des Wasserrades als auch die Sponsoren sowie wissenswerten Fakten aufgeführt sind. So können sich interessierte Besucher*innen auf einem Spaziergang durch den Murg Auen Park eingehend über das Wasserrad informieren.

Keine temporären Parkplätze

Frauenfeld Während der Bauzeit des Ergänzungsbaus zum Regierungsgebäude fallen 105 Parkplätze für kantonale Angestellte weg. Diese sollten auf der Wiese bei der Festhalle Rüegerholz interimistisch kompensiert werden. Die mit Schotteruntergrund und Rasensteinen befestigte und begrünte Anlage wäre nach Abschluss des Ergänzungsbaus zum Regierungsgebäude an die Stadt übergegangen. Während der öffentlichen Auflage des Baugesuchs zur Befestigung des Platzes gingen zwei Einsprachen ein. Vorbehalte gab es vor allem gegenüber der Parkplatzfrage. Das kantonale Hochbauamt hat nun in enger Absprache mit der Stadt entschieden, das Baugesuch zurückzuziehen und stattdessen auf andere Parkierungsmöglichkeiten auszuweichen. Für die kantonalen Angestellten wird nun auf bestehenden Parkplätzen eine Lösung gesucht. Die Stadt Frauenfeld kann den Entscheid des Kantons nachvollziehen, bedauert jedoch, dass das Projekt auf der Festhallenwiese nicht realisiert werden konnte. «Wir hätten hier eine begrünte Fläche erhalten, welche die Stadt für vielfältige Zwecke hätte einsetzen können», erläutert Stadtrat Andreas Elliker. So wäre es beispielsweise möglich gewesen, die Fläche als Zirkusgelände oder für einen regelmässigen Flohmarkt zu nutzen. Auch Schulklassen hätten hier Projektwochen durchführen und kreative Ideen verwirklichen können. Ebenso hätte der Platz zusammen mit der Festhalle genutzt werden können, was den Standort Frauenfeld als «Feststad» noch attraktiver gemacht hätte.

IDSF

100 Jahre Festhalle Rüegerholz

Die Festhalle wurde vor einem Jahrhundert erbaut

Die Idee einer grossen Festhalle entstand 1919 dank dem städtischen Gesangsverein. Zwei Jahre später stand das Bauwerk im Rüegerholz und öffnete seine Türen für Anlässe aller Art. Und das hat sich bis heute nicht verändert.

Frauenfeld Wer Handball, Unihockey oder Fussball spielt, fechtet oder häufig Veranstaltungen in Frauenfeld besucht, kennt sie: Die Festhalle Rüegerholz. Heute ist die Festhalle nicht mehr aus Frauenfeld wegzudenken. Vor 100 Jahren sah das noch etwas anders aus. 1919 hat Frauenfeld durch die damalige Stadtvereinigung an Grösse gewonnen. Die Ortsgemeinden von Frauenfeld (Herten, Horgenbach, Huben, Kurzdorf, Langdorf) wurden zur Einheitsgemeinde fusioniert. Im selben Jahr hat sich der städtische Gesangsverein für die Durchführung des Thurgauischen Kantonsängersfest 1921 beworben. Damals wurde für grössere Anlässe die kleine Festhütte im Stadtgarten (abgebrochen 1956) benutzt. Doch diese Anlage genüge nicht mehr



Die Festhalle Rüegerholz feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. zVg

und «Gross-Frauenfeld» brauche auch eine grössere Festhütte. Trotz der damals vielen Gegenstimmen aus dem Gemeinderat machte sich der Gemeindeammann Karl Halter stark für diese Idee. Zwei Jahre später lag ein Projekt von den Architekten Brenner & Stutz vor: Eine riesige Festhütte mit 1500 Plätzen im Rüegerholz. So konnte das kantonale Sängersfest in einem neuen, grossen Bauwerk wie geplant im Juni 1921 stattfinden. Doch das Interesse an der neuen Festhalle verging so schnell, wie es gekommen war. Die

Einnahmen fielen zu gering aus und die Garanten-Genossenschaft geriet in eine Krise. Nach einer finanziellen Sanierung 1944 löste sich der Verein auf.

Die Festhütte hat sich trotzdem bewährt und wurde 1982 zu einer Mehrzweckhalle mit 3'500 Stehplätzen oder 1'600 Sitzplätzen umgebaut. Heute finden viele grosse Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle statt. Fast jedes Wochenende ist ausgebucht und auch unter der Woche finden viele Sportanlässe statt.

IDSF

Leiter Tiefbau und Verkehr geht

Frauenfeld Der Leiter Tiefbau und Verkehr der Stadt Frauenfeld, Thomas Müller, hat seine Anstellung als Stadttingenieur per Ende April 2022 gekündigt. Er verlässt die Stadtverwaltung nach 14 Jahren auf eigenen Wunsch, um sich beruflich neu zu orientieren.

IDSF

Hallenbadneubau verfolgen

Frauenfeld Berichte, Medienmitteilungen und neuste Informationen sind auf www.frauenfeld.ch/neubauhallenbad zu finden. Durch eine neu installierte Kamera kann man jetzt zudem alle 15 Minuten den Baufortschritt auf Fotos und im Zeitraffer mitverfolgen.

IDSF



Weihnachtsmarkt findet statt

Neujahrsempfang muss ausfallen

Der traditionelle Frauenfelder Weihnachtsmarkt vom 17. bis 19. Dezember 2021 findet statt, sollte sich die epidemiologischen Lage nicht weiter zuspitzen.

Frauenfeld Aufgrund der epidemiologischen Lage hat der Bundesrat ab 6. Dezember 2021 die nationalen Massnahmen wieder verstärkt. Dabei weitet er die Zertifikats- und Maskenpflicht aus und führt Ersatzmassnahmen wie eine Sitzpflicht während der Konsumation oder das Erheben der Kontaktdaten ein, wo Maskentragen nicht möglich ist. Eine Durchführung von Messen und Märkten ist im Freien unter Einhaltung der Mas-

kenpflicht weiterhin gestattet. Deshalb wurde entschieden, dass der traditionelle Frauenfelder Weihnachtsmarkt vom 17. bis 19. Dezember 2021 stattfinden kann, sollte sich die Lage nicht weiter zuspitzen. Gleichzeitig muss der Neujahrsempfang 2022, bei dem es sich um einen Apéro im Innenbereich handelt, abgesagt werden. Der Stadtrat bedauert sehr, erneut nicht mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Frauenfeld auf das neue Jahr anstossen zu können. Stattdessen wünscht er allen Frauenfelderinnen und Frauenfeldern schon heute eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage, einen guten Start ins 2022 und vor allem beste Gesundheit.

IDSF

Adventsfenster sorgt für Freude

Viele Besucher an der Eröffnung

Vorweihnächtliche Stimmung verbreitet sich im Quartier Ergaten-Talbach. Das Alterszentrum Park hat auch dieses Jahr das grosse Adventsfenster beleuchtet.

Frauenfeld Viele Besucher*innen und trotzten der kalten Witterung und liessen es sich nicht nehmen, als Erste den Anblick dieses schönen Werkes zu geniessen. Bereits zum 19. Mal leuchtet das Kunstwerk, das einst in Freiwilligenarbeit erschaffen und vom Alterszentrum finanziert wurde. Damals entschied ein Wettbewerb, welches Bild das



Eröffnung des Weihnachtsfensters.

IDSF

Treppenhaus schmücken soll. Wer hätte damals gedacht, dass die Freude für so viele Jahre währt? Mit heissen Marroni, Glühwein oder einer Tasse Punsch konnten sich die Anwesenden aufwärmen.

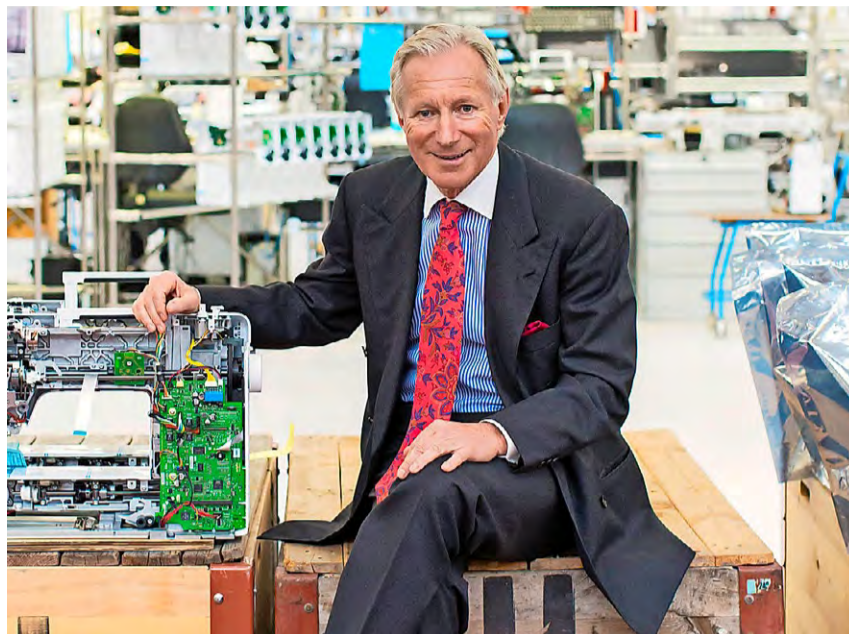
IDSF

Motivationspreis für Bernina

Preis der Thurgauer Wirtschaft 2022 verliehen

Das Traditionsunternehmen erhält den Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft 2022. Seit über 125 Jahren und mittlerweile in fünfter Generation geprägt durch die Inhaberkategorie Ueltschi, steht Bernina für Tradition und Moderne. Die weltbekanntesten Produkte sind ein Synonym für Schweizer Präzision und widerspiegeln die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens, das bis heute im Thurgau entwickelt und konstruiert.

Steckborn Viele Schweizerinnen und Schweizer verbinden das Bild einer Nähmaschine im elterlichen Heim bewusst oder unbewusst mit einem Produkt aus dem Hause Bernina. Der Markenname ist aber weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt: Bernina-Nähmaschinen gehören zu den Objekten, welche das Image der Schweiz als Produzentin und Exporteurin von technischen Spitzenprodukten geprägt haben. Die Bernina International AG beliefert global Geschäftskunden in 80 Märkten. Über ein Netzwerk selbständiger Händler gelangen die Produkte zu den Kundinnen und Kunden, welche für ihr Hobby – das Nähen, Sticken oder Quilten – auf Qualitätsprodukte mit dem Label «Swiss Engineering» zählen. «Für uns stehen die gestalterischen Ideen



Hanspeter Ueltschi stand von 1988 bis 2021 an der Spitze von Bernina und prägte das Unternehmen in den vergangenen drei Jahrzehnten.

unserer Kundinnen im Zentrum», sagt Firmeninhaber Hanspeter Ueltschi, der Urenkel des Firmengründers. «Unser Ziel ist es, mit benutzerfreundlichen Produkten und neuen Funktionen den kreativen Spielraum beim textilen Gestalten zu erweitern».

Mechanik und Touchscreen

Eine Eigenart, die Bernina seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1893 durch Karl Friedrich Gegauf auszeichnet, ist die Fähigkeit

oder der Wille, permanent in die Weiterentwicklung der eigenen Produkte zu investieren. Damit schaffte es das Unternehmen, bis heute in der Welt der Nähmaschinen- und Textiltechnik ganz vorne mitzuspielen. Wenn man die Palette an Näh-, Quilt- und Stickmaschinen sowie Overlockern genauer betrachtet, stellt man schnell fest, dass Nadel und Faden zwar geblieben sind, aber die Geräte ihr rein mechanisches Gewand abgelegt haben. Die Kombination mit Touchbildschirmen und integrierter Software zeigt, welches Potential in der neuesten Generation der Produkte liegt. Mit hauseigener Sticksoftware können Sujets selber auf dem Tablet oder PC entworfen und direkt an die eigene Maschine übertragen werden.

Fünf Generationen prägen

Unzertrennbar ist Bernina mit der Thurgauer Wirtschaftsgeschichte verbunden. Seit langem prägt das Unternehmen das Ortsbild von Steckborn, wo bis heute der Hauptsitz ist. 1932 lancierte Fritz Gegauf, der Sohn des Firmengründers, die erste Haushaltsnäähmaschine mit Namen «Bernina». Der Name stammt vom Piz Bernina im Kanton Graubünden, dem einzigen Viertausender der Ostalpen. Das Modell war so erfolgreich, dass das Unternehmen den Namen änderte und statt Fritz Gegauf AG bald Bernina hiess. Mit Odette Gegauf-Ueltschi übernahm 1965 die Enkelin des Gründers die Führung von Bernina. Sie stand bis 1988 an der Spitze des Unternehmens und war somit eine der ersten Frauen, die den Werkplatz Thurgau in einer Führungsfunktion mitprägten. Unter ihrem Sohn Hanspeter Ueltschi wurde das Computer-Zeitalter bei Bernina eingeläutet. Zudem fand unter seiner Ägide der Ausbau des US-amerikanischen Marktes statt. Heute erwirtschaftet die BERNINA Textilgruppe

rund 2/3 des Konzernumsatzes in den USA. Seit dem 1. August 2021 wird die Bernina International AG vom neuen CEO Kai Hillebrandt geleitet, einem Manager mit langjähriger Erfahrung in der Consumer-Electronics-Branche. it dem Wechsel in der Geschäftsleitung wurde auch der Generationenwechsel bei der Inhaberkategorie eingeleitet: Die Kinder von Hanspeter Ueltschi sind in das Management-Team eingetreten. Katharina und Philipp Ueltschi werden die Zukunft des Thurgauer Traditionsbetriebs prägen.

Bekenntnis zum Thurgau

Für die Jury des «Thurgauer Apfels» erfüllt die Bernina International AG wie nur wenige Unternehmen kombiniert die Auswahlkriterien wie wirtschaftliche Bedeutung für den Kanton, Bekenntnis zum Standort, Strahlkraft über die Grenzen hinaus sowie Innovationskraft und Nachhaltigkeit. Obwohl heutzutage viele Anbieter von Geräten oft im Ausland produzieren und nur noch der Vertrieb in der Schweiz seinen Sitz hat, ist Bernina dem Thurgau immer treu geblieben und hat lokal Arbeits- sowie Ausbildungsplätze gefördert. Zudem leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem die Produkte repariert und Einzelteile ausgetauscht werden können. *red*

Überraschung vom Samichlaus

Chlaussäckli wurden in und um Frauenfeld verteilt

Obwohl der Frauenfelder Samichlaus bereits zum zweiten mal in Folge auf den Besuch der Kinder in der Stadt verzichten musste, war er heuer nicht untätig.



2500 Chlaussäckli konnten mit Hilfe fleissiger Helfer produziert werden. *zvg*

Frauenfeld Um trotz der widrigen Bedingungen wenigstens den jüngsten und den ältesten Einwohner eine kleine Überraschung zu machen, hat er sich in die Arbeit gestürzt. Zusammen mit einer kleinen Anzahl fleissiger Helfer konnten in kürzester Zeit rund 2500 Chlaussäckli produziert werden. Diese Chlaussäckli wurden am Chlausmontag und am Dienstag an sämtliche Kindergärten der Primarschulgemeinde Frauenfeld und umliegenden Gemeinden sowie den Altenheimen geliefert. Anhand der Vielen lieben Dankeschreiben welche die Chlausgesellschaft erreich-

ten, kann die Aktion als grosser Erfolg gewertet werden. Der Frauenfelder Samichlaus wünscht sich nichts mehr, als dass er im nächsten Jahr wieder mit Ross und Wagen der Stadt einen Besuch abstatten darf. Bis dahin lässt der Samichlaus alle ganz herzlich Grüßen und wünscht besinnliche Festtage und alles Gute im kommenden Jahr. *red*

Klaustagung der Primarschule

Alljährliche Tagung der Primarschulgemeinde Frauenfeld

An der alljährliche Klaustagung der Primarschulgemeinde Frauenfeld stand das Thema «Lerncoaching» im Fokus.

Frauenfeld Mit dem «Lerncoaching» wurden zentrale Aspekte aus dem Beurteilungskonzept der Schulen Frauenfeld vertieft betrachtet und Impulse für die Umsetzung im Unterricht vermittelt. Michele Eschelmüller, Leiter Ressort Unterrichtsentwicklung und Lernbegleitung der Fachhochschule Nordwestschweiz, referierte zu den Themen «Lerncoaching – relevante Handlungsfelder - Voraussetzungen

für nachhaltige Lerngespräche» und «Mit Lerncoaching das Lernen der Schülerinnen und Schüler unterstützen». Beim Lerncoaching liegt der Fokus der Lehrperson darauf, den Lernerfolg sichtbar zu machen und die Kinder zu stärken. Beurteilung dient primär als Mittel zur Förderung. Die Lehrpersonen reflektierten ihren Unterricht und tauschten sich über Voraussetzungen für ein gelungenes Lerncoaching aus: Priorität hat eine ruhige und konstruktive Klassenführung, die unterstützend auf die Schüler*innen wirkt. Selbstorganisiertes Lernen soll gefördert werden. *red*

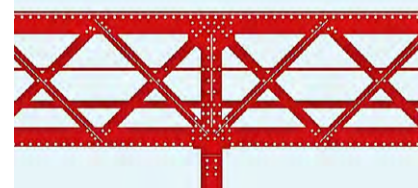
«Wiederauferstehung in Rot»

Die Brücke beim Zollhaus Eschikofen erhält ein Buch

Die Brücke beim Zollhaus Eschikofen besteht aus einem gedeckten Holzteil über die Thur und einem Stahlteil über das Vorland. In den Jahren 2020 und 2021 hat das kantonale Tiefbauamt die Vorlandbrücke aufwendig saniert. Seit September ist sie nach einer mehrmonatigen Sperrung wieder für den Langsamverkehr geöffnet, die letzten Arbeiten an den Pfeilern werden bis Ende Dezember abgeschlossen.

Eschikofen Obwohl die Brücke unter Denkmalschutz steht und im Inventar der historischen Verkehrswege verzeichnet ist, war beim Baustart relativ wenig über ihre Geschichte bekannt. Diese Lücke ist nun geschlossen. Das kantonale Tiefbauamt hat mit dem Thurgauer

Wiederauferstehung in Rot
Intrigen, Hochwasser und der Zahn der Zeit –
Geschichte und Erneuerung
der Thurvorlandbrücke bei Eschikofen
Kantonales Tiefbauamt Thurgau



Das Buch zur Eschikofer Brücke ist ab sofort erhältlich. *I.D.*

Verlag Saatgut ein Buch zum besonderen Bauwerk herausgegeben. Das

Buch rollt die Geschichte der beiden Brückenteile neu auf, zeigt die damalige Ingenieurbaukunst und dokumentiert die jüngsten Instandsetzungsarbeiten in Text und Bild. Damit setzt es ein exemplarisches Bauwerk in Szene, das heute in seiner ursprünglichen roten Farbe erstrahlt und neue Aufmerksamkeit verdient; daher auch der Titel «Wiederauferstehung in Rot». Zudem macht es die Arbeit der beteiligten Unternehmen und ihrer Mitarbeiter sichtbar. Das Buch zur Eschikofer Brücke wird vom Thurgauer Verlag Saatgut vertrieben und ist im Buchhandel sowie auf www.saatgut.tg erhältlich («Wiederauferstehung in Rot. Intrigen, Hochwasser und der Zahn der Zeit – Geschichte und Erneuerung der Thurvorlandbrücke bei Eschikofen», ISBN 978-3-9525244-3-5). *I.D.*

Klaustagung am HPZ Frauenfeld

«Selbstbestimmung in alltäglichen Interaktionen»

An der Klaustagung des HPZ Frauenfeld ging es um das Thema «Selbstbestimmung in alltäglichen Interaktionen».

Frauenfeld Referent Dr. Lars Mohr von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) erläuterte dem Lehrpersonal des HPZ «Selbstbestimmung als Leitidee». Dabei ist die Grundproblematik, dass Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung Gefahr laufen, ihr Wollen nur wenig im eigenen Leben umsetzen zu können. Sie sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt, in der Alltagsgestaltung Fremdbestimmung zu erleben. Dies rührt daher, dass intellektuell Beeinträchtigte in der Regel auf eine betreuende Unterstützung angewiesen sind und so stärker sozial abhängig sind, als andere Menschen. Die Lehrpersonen erhielten wichtigen Input, wie trotz geringem Betreuungsschlüssel, Zeitknappheit oder Handlungsunsicherheit die Selbstbestimmung der Lernenden berücksichtigt werden kann. Dabei ist es wichtig, dass die Fachpersonen lernen, sich selbst zu reflektieren und Interaktionen dahingehend zu beurteilen, ob sie dem Gegenüber Selbstbestimmung eröffnen bzw. erschweren. *red*

Welche Strategien für besseres Lesen?

Frauenfeld Die Klaustagung der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld, stand dieses Jahr unter dem Thema Leseförderung. Geeignete Lesestrategien sind für die Schülerinnen und Schüler ein Schlüssel zum Erfolg für ihr eigenes selbstorientiertes Lernen. Mit Prof. Dr. Afra Sturm, Leiterin Zentrum Lesen, Institut Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz, konnte eine führende Expertin auf diesem Gebiet begrüsst werden, die den Lehrerinnen und Lehrern viel Wissen und gute Tipps vermittelte. *red*
Lesen Sie den vollständigen Artikel online auf www.frauenfelder-nachrichten.ch

Neuer CEO der Spital Thurgau AG

Aus der Region Der Verwaltungsrat hat als Nachfolger des im Herbst 2022 altershalber zurücktretenden Dr. Marc Kohler Rolf Zehnder zum neuen CEO der thurmed AG und der Spital Thurgau AG gewählt. Die Wahl Zehnders ist das Resultat eines umfassenden Auswahlverfahrens mit zahlreichen Kandidatinnen und Kandidaten. Rolf Zehnder wird seine Aufgabe am 1. August 2022 antreten und nach einer intensiven Einführungsphase am 16. September 2022 die operative Verantwortung von Dr. Marc Kohler übernehmen. Die Spital Thurgau AG umfasst die Kantonsspitaler Frauenfeld und Münsterlingen, die Psychiatrischen Dienste Thurgau sowie Rehabilitationsklinik St. Katharinental in Diesenhofen. In der thurmed-Gruppe sind diverse weitere Tochterunternehmen zusammengefasst. Sie beschäftigt über 4'700 Mitarbeitende. *red*

Weihnachten feiern in Gemeinschaft

Weinfelden Möchten sie an Heiligabend gerne bei einem feinen Essen und in froher Gemeinschaft feiern? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Der Anlass beginnt um 18 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus an der Kirchgasse 8. Die Zertifikatspflicht gilt, da jedoch niemand ausgeschlossen sein soll, werden die Testkosten vom Gastgeber übernommen. Anmeldungen bis am 14. Dezember (auch für den Fahrdienst) an Esther Baumgartner 076 295 89 82 oder per Mail an esther.baumgartner@evang-weinfelden.ch. *red*

Erster Platz für Julia Züger

«Als Hairstylisten macht man Menschen glücklich»

Von Werner Lenzin

Coiffeuse Julia Züger aus Weinfelden gewinnt beim Swiss Hair Talent Digital 2021. «Für mich ist es das Schönste, jeden Tag mit Herz und Seele meiner Berufung zu folgen und mit meinem kreativen Schaffen Freude zu bereiten», strahlt die erfolgreiche Berufsfrau.

Weinfelden Julia Züger lebt vor, dass man in diesem Beruf die Mode auch selbst leben muss. «Als Coiffeuse kriert man nicht nur Frisuren, sondern ist auch Zuhörerin und Beraterin», sagt sie überzeugt. Insbesondere während dem Lockdown schätzten es die Kundinnen und Kunden den privaten Austausch in Verbindung mit der beruflichen Tätigkeit sehr. Für Julia Züger ist es ein schönes Gefühl, wenn ihre Kundinnen und Kunden glücklich den Salon verlassen. Zielstrebig, ehrgeizig und perfektionistisch übt sie täglich ihren geliebten Beruf aus.

Erster Platz für Relooking

Mit Blick auf die Pandemie entschlossen sich die Verantwortlichen von Coiffure Suisse für die Ausschreibung des Wettbewerbs Hair Talent Digital 2021. «Angespornt von meinem Arbeitgeber Sergio Guldner und aus eigener Motivation entschloss ich mich für die Teilnahme an dieser digitalen Konkurrenz», erklärt die junge Coiffeuse. Für sie war das Mitmachen an einem solchen Wettbewerb kein Novum: Letztes Jahr belegte sie bei die-



Julia Züger vervollständigt die Frisur ihres Chefs Sergio Guldner im Beisein von Andrea Giorgio Gagliardi, Präsident Sektion Thurgau Coiffeur Suisse. (Bild: wl)

sem Wettbewerb den 3. Platz bei den Herren, dreimal war sie am Lehrlingswettbewerb Let's Show Hair Nachwuchswettbewerb in Weinfelden dabei und ebenso viele Male gewann sie dort den Pokal in der Kategorie Freestyle. Die Wettbewerbsaufgabe bestand für sie darin, in der Kategorie «Relooking» eine individuelle Stil- und Typveränderung mit bildlicher Vorher- und Nachherdarstellung im Kreuzlinger Salon zu kreieren. Die beiden Bilder vor und nach dem Frisieren gelangten elektronisch zu einer renommierten Jury. Im Victoria Jungfrau Grand Hotel in Interlaken durfte Julia Züger im Beisein von Vertretern von Coiffure Suisse und zahlreicher wichtiger Persönlichkeiten anlässlich eines feierlichen Aktes einen Pokal und eine Preissumme von 500

Franken entgegennehmen. Ihr Arbeitgeber und Coach, Sergio Guldner, freut sich: «Ich bin stolz auf diese Leistung und es ist schön, dass sich der ganze Aufwand gelohnt hat.» Ihm ist es wichtig, dass von Seiten des Verbandes jungen Talenten und dem Berufsnachwuchs generell diese Möglichkeit angeboten wird. Andrea Giorgio Gagliardi, Präsident Sektion Thurgau Coiffeur Suisse, gratuliert der stolzen Gewinnerin und überreicht ihr einen Blumenstrauß: «Wir sind bestrebt, gute Berufsleute heranzubilden und wir unterstützen die Ausbildung von Ausbilderinnen und Ausbildern, welche ein Didaktik-Modul absolvieren. Ab nächsten Sommer wird Julia Züger im Kreuzlinger Salon für die Ausbildung von Lernenden verantwortlich sein.

AGENDA

VERSCHIEDENES

■ **Das «herzogliche» Cello duo:** Johann und Jakob Herzog spielen eine Tour durch verschiedene Musikepochen mit weihnachtlicher Anknüpfung im Pfyner Kulturforum, 16. Dezember 20 Uhr, Trotte Pfyner

■ **Bilder erzählen:** Vortrag von Cornelia Bein, 16. Dezember 19.30 Uhr, Aula Schule Hub, Steckborn

KIRCHE

Kreuzlingen

■ **St. Stefan:** Eucharistiefeier mit Zertifikatspflicht, 19. Dezember 9.30 Uhr; zusätzliche Eucharistiefeier ohne Zertifikatspflicht, 19. Dezember 17 Uhr

■ **St. Ulrich:** Gottesdienst, 19. Dezember 11 Uhr

■ **Kirche Kurzrickenbach:** Gottesdienst am 4. Advent ohne Zertifikat, 19. Dezember 9.45 Uhr

Tägerwilen

■ **Bruder Klaus:** Eucharistiefeier ohne Zertifikatspflicht, 18. Dezember 18 Uhr

Weinfelden

■ **Kath. Pfarreizentrum:** Wortgottesfeier, 19. Dezember 10 Uhr; Taufgottesdienst, 19. Dezember 11.15 Uhr

■ **Evang. Kirche:** Gottesdienst zum 4. Advent, 19. Dezember 10 Uhr

Frauenfeld

■ **Stadtkirche:** Gottesdienst - traditionell, ohne Zertifikat, 19. Dezember 9.15 Uhr

■ **Kirche Kurzdorf:** Gottesdienst mit Worshipband, mit Zertifikat - Adventsmusik, 19. Dezember 10.30 Uhr



Kochbuch-Präsentation

Frauenfeld Im Begegnungszentrum VIVA präsentierte der Tageshort Kurzdorf sein eigenes Kochbuch. Auf 160 Seiten findet man 80 Rezepte. Lieblingsrezept der Kinder sind Thai Curry, Kaiserschmarren und Speckbrötl.



Weitere Bilder finden Sie online unter www.frauenfelder-nachrichten.ch



Weihnachtstraum – Zirkustraum

Frauenfeld Vom 9. bis 31. Dezember gastiert der Frauenfelder Weihnachtszirkus im Murg-Auen-Park. Nebst artistischen Höchstleistungen dominieren Humor und Poesie das Programm.



Für Sie unterwegs waren Monika Meyer und Peter Reithinger

«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

Frauenfeld Mit dem Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 21 enden die diesjährigen «Orange Days», 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen. Der Club Soroptimist Frauenfeld liess während 16 Tagen den Brunnen vor dem Cinema Luna und den Meitlibrunnen in der Altstadt beleuchten. Dies wurde durch den Club der Business and Professional Women und die Reiffeisenbank Frauenfeld unterstützt. Im Bistro zur alten Kaplanei fand die Aktion «Eat Orange» statt: 16 Tage gab es ein spezielles kulinarisches Angebot. Leider sind diese Sensibilisierungstage immer noch bitter nötig. So musste in den vergangenen 16 Tagen die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen täglich drei bis vier Anrufe entgegennehmen und rückte die Kapo Thurgau täglich, an manchen Tagen sogar zweimal, wegen häuslicher Gewalt aus. Diese Zahlen sind nur die Spitze des Eisberges. Viele Betroffene fassen erst nach jahrelanger Leidenszeit den Mut, sich an eine Beratungsstelle zu wenden. *red*

Absage des Neujahrsapéro

Felben-Wellhausen Wegen den neuen Corona-Massnahmen hat die Gemeinde entschieden, den Neujahrsapéro vom 2. Januar 2022 abzusagen. An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 begründete der Gemeindepräsident die Absage und gab sich zuversichtlich, dass an der Rechnungsgemeinde oder spätestens am 1. August eine Einladung zum Apéro möglich sein sollte. *red*

adventskalender-wettbewerb

Gutscheine zu gewinnen!



<input type="radio"/>	 Hauptstrasse 71 8552 Felben-Wellhausen	<input type="radio"/>	 drogerie müllheim GmbH, Kreuzlingerstrasse 11, 8555 Müllheim www.drogerie-muellheim.ch	<input type="radio"/>	 2826 Eschenz Tel. 052 741 44 77 www.umbrechttag.ch
<input type="radio"/>	 www.bschuessig.ch	<input type="radio"/>	 Konstanzenstrasse 24, 8280 Kreuzlingen, CH-Schweiz Mobil 076 672 33 50, teamprodent24@gmail.com	<input type="radio"/>	 Weierstrasse 3 8266 Steckborn T 052 761 12 36 www.muldi.ch
<input type="radio"/>	 An & Verkauf von Occasionen	<input type="radio"/>	 Zürcherstrasse 288 8500 Frauenfeld	<input type="radio"/>	 8267 Berlingen Tel. 052 761 16 13 Fax 052 761 1475 www.lutz-holzbau.ch
<input type="radio"/>	 8259 KALTENBACH	<input type="radio"/>	 Bienenweg 10 8500 Frauenfeld 052 720 77 38 Vom ersten Schritt hängt alles Weitere ab.	<input type="radio"/>	 www.vhsf.ch
<input type="radio"/>	 www.mollimode.ch	<input type="radio"/>	 Ihr erster Ansprechpartner bei Demenz • Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Demenz • für Betroffene, Angehörige und Interessierte • Prävention und Gesundheitsförderung Alzheimer Thurgau bewegt seit 25 Jahren	<input type="radio"/>	 St. Gallerstrasse 30 8500 Frauenfeld Tel. 052 724 78 78 www.friedau.tertianum.ch
<input type="radio"/>	 Tel. 071 633 11 23 www.modehausgrob.ch 8575 Bürglen	<input type="radio"/>	 Restaurant / Bar / Café / Croissanterie Promenadenstrasse 2, 8500 Frauenfeld Mit Weihnachtsmarkt	<input type="radio"/>	 www.evangel-frauenfeld.ch
<input type="radio"/>	 Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG	<input type="radio"/>	 Raum zum Leben Stadtgartenweg 1 8500 Frauenfeld T 052 723 24 80 F 052 723 24 81 www.stadtgarten.ch	<input type="radio"/>	 Geschenke für Ihre Gesundheit DROGERIE KRÄUTERHAUS NATURHEILMITTEL SANITÄT Zürcherstrasse 149 8500 Frauenfeld 052 720 14 77
<input type="radio"/>	 Mehr als ein Laden ... angenehm anders! • Vielseitiges Angebot • Günstige Preise • Beratung und Dienstleistungen	<input type="radio"/>	 mit Raclette Variationen in Gaststube oder Pavillon 13. bis 18. Dezember 2021	<input type="radio"/>	 staub-immo.ch

Wettbewerbsaufgabe

Das weihnachtlich anmutende Stimmungsbild zeigt einen Adventskalender, bei welchem die Fenster bereits geöffnet sind. Der aufmerksame Beobachter findet in den Fenstern jeweils Teile des Signets oder Namenszugs von einem der beteiligten Spezialgeschäfte. Die gleichen, aber vervollständigten Signete und Namenszüge dieser Firma finden Sie im Lösungstreifen am Fusse dieser Seite. Wenn Sie nun glauben, das Signet oder den Namenszug einer Firma erkannt zu haben, dann tragen Sie die Nummer aus dem betreffenden Weihnachtskasten in den Kreis vor dem zutreffenden Schriftzug dieser Firma ein. Vergrössern Sie Ihre Gewinnchancen durch das Einsenden des wöchentlichen Adventskalendercoupons. Achtung – Der Wettbewerb variiert von Woche zu Woche. – Nicht immer gelten dieselben Zahlen. Jeder richtig ausgefüllte Coupon nimmt an der Verlosung teil.

Einsendeschluss ist der **Freitag, 7. Januar 2021** (Datum des Poststempels gilt). Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsenden an:
Kreuzlinger Nachrichten
«Adventskalender-Wettbewerb»
Postfach 1625
8280 Kreuzlingen

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

«Ich sah die strahlenden Augen der Kinder»

Über 2'300

Herzenswünsche hat die Stiftung Wunderlampe schwer kranken Kindern erfüllt. Welcher Wunsch der Gründerin besonders in Erinnerung geblieben ist.

Frau Haug, Sie haben vor 20 Jahren die Stiftung Wunderlampe ins Leben gerufen. Gab es dafür ein persönliches Erlebnis?

In meinem privaten Umfeld wurde ich mit dem Schicksal verschiedener Familien mit einem schwer kranken oder behinderten Kind konfrontiert. Ich erhielt Einblick in ihren oftmals sehr beschwerlichen Alltag und konnte miterleben, was kleine Auszeiten mit einem besonderen Erlebnis bewirkten. Ich sah die strahlenden Augen der Kinder und auch die grosse Freude der Eltern und Geschwister. Das hat mich inspiriert, die Idee einer eigenen Stiftung für die Erfüllung von Herzenswünschen kranker oder behinderter Kinder und Jugendlicher mit Menschen aus meinem Bekanntenkreis zu diskutieren. Ich fand sofort grosse Unterstützung und damit war der Grundstein zur Stiftung Wunderlampe gelegt, die heute schweizweit tätig ist und rund zweihundert Herzenswünsche pro Jahr erfüllen kann.

Welche Herzenswünsche haben kranke Kinder?

Sehr viele Kinder wünschen sich die Nähe zu Tieren, sei es das persönliche Kennenlernen des Lieblingstieres im Zoo oder auch der nahe Kontakt zu Haus- und Nutztieren wie Hunden, Pferden, Ziegen oder Lamas. In der kälteren Jahreszeit wünschen sich die Hundefans unter unseren Wunschkindern auch oftmals ein Hundeschlitten-Abenteuer. Sie lieben es, die Tiere mit den meist eisblauen Augen und dem kuscheligen Fell zu lieblosen, zu füttern und beim Anschnurren der Hunde an den Schlitten zu helfen, bevor es auf die wunderschöne Fahrt durch die verschneite Winterlandschaft geht. Aber auch Erlebnisse mit Schiffen, Lokomotiven oder Helikoptern stehen hoch im Kurs. Daneben natürlich die Begegnung mit bewundernswürdigen Persönlichkeiten. Während der vergangenen schwierigen Pandemien konnten wir für sehr viele Kinder und Jugendliche ein Video-Gespräch mit der Lieblings-



Auf einem Schimmel durch den Schnee reiten: Hier erfüllt sich der Wunsch einer kleinen Prinzessin. zVg.

sängerin, dem Sportleridol, der Vorbilds-Künstlerin oder dem geliebten Komiker vermitteln. Dabei kamen sehr persönliche Gespräche zustande, die den Wunschkindern nicht nur viel Freude bereiteten, sondern ihnen auch Mut für die Bewältigung des noch mehr eingeschränkten Alltags machten.

Nach welchen Kriterien erfüllen Sie und Ihr Team die Wünsche?

Die Stiftung Wunderlampe verwirklicht Wunschträume von schwer kranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen im Erlebnisbereich, ausnahmsweise auch von Erwachsenen. Nach der Wunschanmeldung nehmen wir Kontakt mit dem Wunschkind, beziehungsweise seinen Eltern oder Bezugspersonen, auf. Dies, um etwas mehr über das Wunschkind und seine Vorlieben zu erfahren und auch, um die gesundheitlichen Umstände sorgfältig abklären zu können. Oftmals nehmen wir auch Rücksprache mit Therapeuten oder behandelnden Ärz-



Karin Haug, Geschäftsführerin Stiftung Wunderlampe, Winterthur ZH zVg.

tinnen. Danach organisieren wir den jeweiligen Wunsch ganz nach den Vorstellungen des Wunschkindes, um ihm und seinen Angehörigen ein einmaliges Erlebnis voller Glück und Freude ermöglichen zu können.

Welche Krankheiten haben die Kinder?

So unterschiedlich die Wünsche der Kinder, so individuell sind auch die jeweiligen Erkrankungen, Geburtsgebrechen oder Behinderungen. Manche erleben ihre Beeinträchtigung als sehr schwierig, andere haben gelernt, damit zu leben und wieder andere sind so stark in ihrer eigenen Welt eingeschlossen, dass wenig nach aussen dringt. Aber selbst bei Wunschkindern, die sich nicht verbal ausdrücken können und/oder motorisch sehr eingeschränkt sind, ist das Glück, das sie bei den einmaligen Erlebnissen empfinden, gut spür- und wahrnehmbar. Besonders eindrücklich ist dies jeweils bei Begegnungen mit Seelöwen. Diese äusserst sensiblen Tiere können auf eine so wunderbare Weise auf ihre Besucherinnen und Besucher eingehen, über die wir Beteiligten jeweils nur staunen können.

Manchmal bleibt nicht mehr viel Zeit für eine Wunscherfüllung...

Sie sprechen von Kindern und Jugendlichen, deren Lebenskreis sich frühzeitig schliesst. In den 20 Jahren seit der Gründung unserer Stiftung mussten wir leider schon von einigen unserer Wunschkinder Abschied nehmen. Häufig litten sie unter besonders tückischen Hirntumoren oder Leukämie. An

ein Erlebnis erinnere ich mich in diesem Zusammenhang ganz besonders. Ein siebenjähriges Mädchen mit fortgeschrittener Krebserkrankung wünschte sich eine Begegnung mit Cinderella. Diesen Wunsch habe ich ihr persönlich erfüllt. Ich begab mich als Prinzessin verkleidet zu ihr in die Klasse und hatte auch ihr ein wunderschönes Cinderella-Kleid mit allem Drum und Dran mitgebracht. Während sie schön geschminkt und frisiert wurde, bereiteten die Lehrerin und die Klassenkameraden in einem als Schlosszimmer dekorierten Raum ein feines Kuchenbuffet vor. Als Überraschungsgäste fand sich ihre ganze Familie mit Eltern, Grosseltern und Götti ein. Als die kleine Cinderella freudestrahlend in «ihr» Schloss geführt wurde, sangen alle zusammen ihr Lieblingslied «Volare». Noch heute habe ich Tränen in den Augen, wenn ich an diese sehr emotionale Begegnung denke. Sehr grosse Freude und ebenso grosses Leid sind bei der Tätigkeit der Stiftung Wunderlampe stets eng verbunden. Auch wenn es einem manchmal fast das Herz bricht, gibt es auf der anderen Seite auch diese einzigartigen Momente grössten Glücks: die strahlenden Augen der Wunschkinder und ihrer Familien, das überglückliche Jubeln, begeistertes Händeklatschen. Daraus schöpfe ich immer wieder Kraft und Energie. Dies beflügelt mich, immer weiterzumachen, ganz besonders jetzt während dieser für uns alle sehr schwierigen Zeiten. Wir bringen noch mehr Energie auf, um Glücksmomente zu ermöglichen. Deshalb haben wir auch die Mög-

Haben Sie einen besonderen Themenwunsch?

Worauf sind Sie neugierig? Was interessiert Sie brennend? Schreiben Sie es uns auf info@gesundheits-heute.ch

Unser Thema am nächsten Samstag, 18. Dezember 2021, 18.10 Uhr: «Ich hatte einen Schutzengel»

GESUNDHEITHEUTE
wohldosiert informiert

lichkeit der Video-Gespräche von Wohnzimmer zu Wohnzimmer geschaffen, um Herzenswünsche zu erfüllen, wo physische Begegnungen nicht möglich sind.

Sie sind selbst Mutter: Welche Wunscherfüllung ging Ihnen besonders nahe?

Vor Jahren konnten wir einem Geschwisterpaar, einem Jungen und seiner jüngeren Schwester, die beide unter einer schweren, sehr seltenen erblich bedingten Erkrankung leiden, ermöglichen, Papst Franziskus in Rom auf dem St. Petersplatz in einer Messe zu erleben und anschliessend von ihm persönlich gesegnet zu werden. Der Junge wollte vom Papst insbesondere auf die wichtigste Frage in seinem Leben «Weshalb bin ich so beeinträchtigt?» eine Antwort erhalten. Diese Frage berührte mich zutiefst – und beschäftigt mich auch heute noch.

Wunschträume verwirklichen

Wer spenden möchte, findet auf der Homepage der Stiftung Wunderlampe weitere Informationen und alle Angaben: www.wunderlampe.ch

Spendenkonto:
– PostFinance: 87-755227-6
– IBAN Nr.:
CH26 0900 0000 8775 5227 6

Danica Gröhlisch ist Redaktorin bei «GESUNDHEITHEUTE», der Gesundheits-sendung am Samstagabend auf SRF 1.

Anzeige

GESUNDHEITHEUTE
wohldosiert informiert



Ich hatte einen Schutzengel

Dr. Jeanne Fürst

Die Sendung ermöglichen:
Clarunis - Universitäres Bauchzentrum Basel,
Universitätsklinik Balgrist, Interpharma und Viollier

Bei GESUNDHEITHEUTE zeigen wir Ihnen Schicksale von Menschen. Manchmal sind es dramatische Geschichten, eine schlimme Diagnose, mit der man unerwartet – aus heiterem Himmel – konfrontiert wird und, die das Leben auf den Kopf stellen. Man denkt, alles sei nun vorbei. Doch manchmal wendet sich das Blatt wieder zum Guten, als wenn man einen Schutzengel hätte.

Vor Weihnachten erinnern wir an berührende Geschichten. Dr. Jeanne Fürst hat einige dieser Menschen zu sich eingeladen.

Schweizer Fernsehen

Samstag, 18. Dezember 2021 - 18.10 Uhr



Wiederholungen:

Sonntag, 19. Dez. 09.30 Uhr, SRF 1 und 20.30 Uhr, SRF info

Weitere Informationen auf www.gesundheits-heute.ch

Rund ums Haus

Fertighäuser im Trend

Traumhaus vom Fließband

Der Bau eines Hauses dauert vom Spatenstich bis zum Einzug gut und gerne ein Jahr. Bei Fertighäusern stehen die Wände bereits nach wenigen Tagen. Dazu kann das künftige Haus bereits in einem Musterhauspark besichtigt werden. Die Fertighäuser bringen aber auch Nachteile mit sich wie die eingeschränkte Planung. Die Vor- und Nachteile der trendigen Fertighäuser.

Immer häufiger staunt man nicht schlecht, wenn man zwei Wochen in den Ferien war und bei der Ankunft Daheim plötzlich ein neues Haus in der Nachbarschaft steht. Fertighäuser werden qualitativ immer hochwertiger und bestehen bis zu 90 Jahren – im Vergleich zum Massivhaus mit 120 Jahren. Beim Bau von Fertighäusern liegt die Bauleitung dazu in einer Hand, was Fehlerquellen minimiert. Dass man in wenigen Monaten ein schlüsselfertiges Zuhause beziehen kann, und das einiges günstiger, spricht viele an. Vor allem für junge Familien wird der Traum vom Eigenheim mit Fertighäusern greifbarer.

Immer mehr Schweizer Anbieter kommen auf den Markt, so dass – salopp gesagt – das Geld im Land bleibt. Wer dazu das lokale Gewerbe miteinbeziehen möchte, kann das Haus auch als Ausbauhaus kaufen und den Innenausbau

danach von regionalen Handwerksbetrieben ausstatten lassen.

Die Nachteile

Fix fertige Häuser, die in wenigen Wochen gebaut sind, lassen wenig Spielraum bei der Planung. Die Architektur der Fertighäuser ist somit eingeschränkt – sicherlich ein Nachteil. Dazu werden Zusatzleistungen oftmals nicht im Angebotspreis einkalkuliert und daher ist es wichtig, ganz genau alles mit dem Anbieter zu besprechen. Da die Wände und Decken in der Holzbauweise gebaut werden, haben diese automatisch eine verminderte Schalldämmung. Wer das Fertighaus irgendwann verkaufen möchte, muss mit einem tieferen Preis rechnen als bei einem Massivhaus.

Fertighäuser sind aber nicht nur ein Trend, der bald wieder vergeht. Gustav Lilienthal, der Bruder des Flugzeug-Pioniers Otto Lilienthal, erfand um 1900 in Berlin vollständig vorgefertigte Häuser, die nur noch verschraubt werden mussten. Mit seinem Holz-Baukastensystem wurde er zum ersten Fertighaus-Bauer Deutschlands.

Seither entwickeln sich diese Systeme immer weiter und werden je länger je mehr zu einer kostengünstigeren Alternative, welche erstaunlich wenig Abzüge machen muss.

mul



Ein Fertighaus ist nicht mehr von einem Massivhaus zu unterscheiden.

Vario Haus

Tipps für eine angenehme Beleuchtung im Haus

Grünes Licht für die Beleuchtung

Licht wirkt sich auf unsere Psyche und das allgemeine Wohlbefinden aus. Es löst verschiedene Gefühle in uns aus. Hier gehen die Geschmäcker natürlich auseinander. Eine Zusammenfassung, welches Licht sich wo am besten macht.

Licht ist unsere Lebensquelle. Neben der Sinneswahrnehmung von über 90% beeinflusst uns das Licht ebenso bezüglich Wohlbefinden, Gesundheit, Leistungsfähigkeit wie auch Sicherheit. Farben sowie Licht haben somit eine grosse Wirkung auf die Raumatmosphäre und somit auch auf das Wohlbefinden der Menschen. So auch in einem Badezimmer. Die Farbe der Wände und der Beleuchtung sind dabei natürlich Geschmackssache. Die einen mögen es verspielt mit verschiedenen bunten Lichtfarben, andere eher kühl mit «kalten Tönen». Andere schätzen die «Mittagssonne» oder das «Abendrot» – wie es in Fachkreisen genannt wird. Die Spielereien sind endlos. Die Grundkategorien von Licht werden in Kelvin ausgewiesen. Bei einem Wert unter 3300 handelt es sich um Warmweiss. Zwischen 3300 und 5300 bezeichnet man es als Neutralweiss, und bei über 5300 spricht man von Kaltweiss oder Tageslichtweiss. Die einzelnen Lichtfarben und Weisstöne werden für unterschiedliche Funktionen eingesetzt und wirken sich auch in anderer Art und Weise auf unsere Psyche und unseren Körper aus. Das kaltweisse Licht zum Beispiel entspricht in etwa dem Tageslicht am Mittag. Menschen empfinden es als bläulich-kühl. Die Produktion des Schlafhormons Melatonin wird dabei gebremst, hält es uns wach und stimuliert die Konzentration und eigenen sich als Lichtquelle im Arbeitszimmer. Ein schön warmes Licht erinnert an einen Sonnenuntergang oder ein Kaminfeuer. Man empfindet sofort ein wohlige Gefühl und kann besser abschalten als beim weissen Licht. Die Melatonausschüttung wird angekurbelt. Im Wohn- oder Schlafzimmer auf jeden Fall die beste Wahl. Oftmals hat ein Raum aber verschiedene



Die Beleuchtung erfüllt viele Bedürfnisse im Haus.

Pixabay

Aufgaben. Bei Kindern steht meistens der Schreibtisch im Zimmer. Beim Lernen soll der Kopf wach sein und die Hausaufgaben im weissen, hellen Licht lesbar machen. Bei der Gute Nacht Geschichte hingegen hat der Sonnenuntergang Einsatz. Hier eignen sich dimmbare Lichtsysteme, welche auf die einzelnen Funktionen ausgerichtet werden können. Hier zieht man am besten einen Lichtdesigner hinzu. Dieser kann verschiedene Beleuchtungsszenarien programmieren.

Licht als Hingucker

Die Beleuchtung muss nicht immer einen praktischen Nutzen haben – es kann auch als Deko genutzt werden mit Akzentleuchten oder einzelnen Spots. Auch LED-Streifen eignen sich gut als Hingucker. Zum Beispiel hinter dem Fernseher oder in der Küche entlang der Kante. Diese sind günstig zu erwerben und auf Knopfdruck lassen sich meist sogar die Farben ändern. Das Licht im Badezimmer ist eine eigene Hausnummer. Fürs Rasie-

ren oder Schminken braucht man helles, kaltes Licht. Hier kommt am ehesten tageslichtähnliches Licht in Frage, sprich Licht mit einem Wert von mindestens 4000 Kelvin. Abgeschirmte Leuchten eignen sich hier am besten, da sie Reflektionen auf dem Spiegel vermeiden. Es macht einen aber auch bleich und die Umgebung nicht gerade heimelig. Im Gästebad verwenden somit viele eher warmes Licht, da dieses weniger für die morgendlichen Routinen gebraucht werden.

Die Schweizer Licht Gesellschaft steht für die professionelle Auseinandersetzung und das Verständnis der Komplexität mit dem Phänomen Licht. Für die Beratung gibt es ausgebildete Lichtplaner oder eben Lichtdesigner. Die Ausbildung zum Lichtplaner der Schweizer Licht Gesellschaft besteht aus 3 aufeinander aufbauenden Stufen. Jede Stufe beinhaltet ca. 60 Lektionen und bindet ein Selbststudium im ähnlichen Rahmen. Unterstützt wird die Ausbildung durch diverse Fachkurse.

mul



Aeberli Tschanz Holzbau

- Blockhausbau
- Zimmer- & Schreinerarbeiten
- Innenausbau & Umbauten
- Treppenbau



Reckenwil | 8508 Homburg
T 052 763 14 46
www.aeberli-tschanz.ch
holzbau@aeberli-tschanz.ch



RAUMTRAUM
BAUEN · WOHNEN · HOME STAGING
Jasmin Kalmar · www.raum-traum.com

Wohnberatung - Bauplanung - Rauminszenierung



GST
GIPS - STUCK - TROCKENBAU GMBH

- Gipsarbeiten
- Spezielle Gipsarbeiten
- Trockenbau
- Stuckaturen
- Akustikdecken
- Trockenestrich
- Fassaden Vollwärmeschutz
- Naturofloor, fugenlose Wand- und Bodenbeläge

BACHSTR. 10 | CH - 8260 KREUZLINGEN
TEL. 071 672 34 50 | FAX : 071 672 34 52
NATEL: 079 82 180 86

IHR WEINFELDER STADTELEKTRIKER

- Beratung & Planung
- Neu- & Umbauinstallation
- Gebäudeautomation & Smart-Home
- E-Mobility & Ladeinfrastruktur
- 24h Service & Reparaturen

Installationen vom Dach bis zum E-Fahrzeug...
Sie sind auf jeden Fall gut bedient!



8570 Weinfelden, 071 626 22 55
www.moeschingerag.ch



SCHEFER+ PARTNER
Die Farbgeber

WINTER-AKTION

Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.

Premium
Economy
Green

Schefer+Partner AG
8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 64 64 | www.schefer-partner.ch

Adventszeit



Schmuckdesignerin Katja Fischer

Neues Atelier in Gottlieben

Am 11. und 12. Dezember wurde mit regem Besuch ein kleines, aber feines Schmuckgeschäft in der Kirchstrasse 6 in Gottlieben eröffnet. Die Designerin und Inhaberin von www.schmuckstation.ch - Katja Fischer - präsentierte sich und ihre sehr aussergewöhnlichen Werke und führte viele Interessierte und Besucher in ihre Welt ein.



Schmuck mit dem Abdruck der eigenen Lebenslinie ist ihre Spezialität. zVg

Sie wollte schon immer mit Schmuck arbeiten und ihn entwerfen. Obwohl sie erst einmal eine Damenschneider-Ausbildung abgeschlossen hatte, ging sie voller Tatendrang, gezielt ihren Traum an und begann eine berufsbegleitende Ausbildung als Goldschmiedin, Schmuck- und Gerätegestalterin. Nun arbeitet sie schon ca. 25 Jahre in dem Metier und freut sich immer sehr über ausgefallene Wünsche.

Neben ihrer Werkstatt im Bahnhof Münsterlingen/Scherzigen, wo sie weiterhin auch ihre Schmuckkurse anbietet, freut sich die Schmuckdesignerin dieses Kleinod von Räumlichkeit inmitten von Gottlieben gefunden zu haben. Dass der Ausstellungsraum in der Kirchstrasse 6 schon eine historische Beziehung zu einem Atelier hat, findet sie besonders reizvoll und spannend. Die Öffnungszeiten in Gottlieben sind Freitags von 12 bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

Das Ristorante Piccolo Mondo hat über die Festtage offen

Festtage auf italienisch

Über Weihnachten und Neujahr hat das Ristorante Piccolo Mondo für Feinschmecker geöffnet. Die Gerichte werden über diese Zeit nach Bestellung auch weiterhin im Take Away angeboten. Täglich erwarten die Gäste drei verschiedene Mittags- und Abendmenüs.



Die Familie Falcomer betreibt das Ristorante Piccolo Mondo. zVg

Speziell für die Weihnachtstage stehen unter anderem Meeressalate, Kaninchen, Fisch vom Grill, Gitzli und hausgemachte Nudelgerichte sowie weitere kulinarische Köstlichkeiten auf der Karte. Weihnachtsmenüs sollten drei Tage vor Abholung bestellt werden. Und natürlich dürfen die beliebten Piz-

zen vom Piccolo Mondo nicht fehlen. Hunger? Dann nichts wie hin. **Ristorante Piccolo Mondo Familie Falcomer Hauptstrasse 5, Bottighofen Tel. 071 688 23 60 ristorante-picolomondo.eu info@ristorante-picolomondo.eu**

Praxis Flower of Life

«Miteinander»

Viele Menschen verzweifeln zurzeit, da sie durch die vielen Unsicherheiten im Aussen mit den Ängsten und alten seelischen Wunden konfrontiert werden.

Die Mehrheit sucht nach einer Lösung nach einem Lichtblick von aussen und wünschen sich ein Ende der jetzigen Zeit. Dabei ist diese Zeit grad sehr wichtig für die kollektive Entwicklung der Menschheit, weil wir nun die Chance haben, uns ganz klar neu auszurichten für das was wir wirklich leben wollen im Miteinander. Die meisten von uns spüren tief in sich die Sehnsucht und auch die Klarheit wie unser Leben auf diesem Planeten aussehen kann. Es ist wie ein Lichtfunken die wir alle mitgebracht haben. Nun braucht es, dass wir diesen Lichtfunken in uns hervorholen, uns wieder erlauben zu strahlen und uns untereinander zu vernetzen.

Es gibt zahlreiche Lichtwesen, die uns dabei hier unterstützen auf der Erde. Es liegt an uns die Hilfe anzunehmen und unser eigenes höheres Wissen, welches wir aus vergangenen Leben mitgebracht haben, endlich umzusetzen und zu nutzen! Unsere Arbeit besteht darin, dass wir die Menschen dabei unterstützen, eben mit jenen lichten Kräften, ihrer eigenen Seelen-



Theresia Stephens

zVg

anbindung und ihrer inneren Wahrheit Kontakt aufzunehmen. Wir erleben immer wieder an unseren Mitmenschen wie sie an ihren eigenen Gefühlen zerbrechen, sich isoliert und allein fühlen. Unserer Ansicht nach ist ein Mensch, der mit seinem Herzen und seiner Seele verbunden ist, nicht manipulierbar, sprich unbeugsam. Wir möchten uns auf diesem Weg zeigen, um euch daran zu erinnern, dass unser aller Wesenskern unantastbar ist. In der momentanen Zeit ist es umso wichtiger eine klare Anbindung ans Licht zu halten.

Die geistige Welt kann Dir Unterstützung und Impulse für das Hier und Jetzt übermitteln jedoch niemals deine Entscheidungen abnehmen. Die Intention unsere Arbeit ist den Menschen wieder mit seiner eigenen inneren Autorität und Wahrheit zu verbinden. pd

Theresia Stephens

www.theresia-stephens-flower-of-life-herzenssache.com/channeling
Kontakt Telefon 079 604 61 51

Mo Darja Schäffer

<http://www.old-soul-medicine.ch/>

Wir wünschen allen eine entspannte Adventszeit

[Kreuzlinger Nachrichten](#) [Frauenfelder Nachrichten](#)
[Weinfelder Nachrichten](#) [Untersee Nachrichten](#)

Bschüssig
Schweizer Teigwaren seit 1876

100% Weizenmehl aus der Schweiz
100% Weizenmehl aus der Schweiz
100% Weizenmehl aus der Schweiz

Es ist wieder Zeit für Geschenke...

Unsere Fabrikladen-Öffnungszeiten: MO: geschlossen, DI/MI: 13.30-18.00, DO/FR: 08.30-11.30 & 13.30-18.00, SA: 10.00-12.00 - Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten über die Festtage auf www.bschuessig.ch

Alkoholfreier Glühpunsch

Zutaten

- Winterpunsch Teemischung
- Apfelsaft
- Orangensaft
- Orangenschnitze
- Anisstern
- Zimtstange
- Nelken
- Kandiszucker

Zubereitung

- 1/4 Orangensaft, 1/4 Apfelsaft und 1/2 Wasser aufkochen
- Tee gemäss Anleitung beigegeben und ziehen lassen
- Teekräuter entfernen
- Kandiszucker ins Teeglas geben, mit Punsch übergossen und umrühren
- Restliche Zutaten dazugeben

Beziehen Sie die passende Teemischung direkt bei www.gewuerzzauber.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE WEINFELDEN

KONZERTE KIRCHE LEUTMERKEN

Kammermusikensembles von Gabriel Estarellas Pascual und Johannes Herzog

SONNTAG 19.12.21 17.00 UHR

MUSIKALIS.CH Zertifikatspflicht

OTTO'S

Markenparfums extrem günstig. Auch online über ottos.ch

Christina Aguilera Signature Femme EdP 75 ml 19.90 (Kalkulationspreis 42.90)	Gaultier Classique Femme EdP 100 ml 69.90 (Kalkulationspreis 168.-)	YSL Black Opium Nuit Blanche Femme EdP 50 ml 69.90 (Preis-Hit)	Tommy Hilfiger Tommy Homme EdT 100 ml 34.90 (Kalkulationspreis 87.90)	Hugo Boss Just Different Homme EdT 125 ml 34.90 (Kalkulationspreis 89.90)	Joop Go Homme EdT 200 ml 34.90 (Kalkulationspreis 94.90)
---	--	---	--	--	---

SONNTAGS-VERKAUF
19. DEZEMBER
10-17 UHR
KREUZLINGEN

Rundum wohlfühlen



Ihre neue Schwimmschule im Thurgau

aqualino – Spass am Nass

Was gibt es schöneres als strahlende Kinderaugen – seit über 15 Jahren ist Marianne Frenk als Kinderschwimmlehrerin nebenberuflich tätig.



Die aqualino Schwimmschule macht neu auch Halt im Hallenbad Weinfelden. zVg

Nun hat sie sich entschlossen, ihrer wahren Leidenschaft mehr Raum zu geben mit ihrer eigenen Schwimmschule. Ihr Ziel ist es, mit kleinen Gruppen, individuellem und persönlichen Kontakt, jedem Kind oder Erwachsenen gerecht zu werden. Bei ihr steht zielorientiertes Schwimmen lernen ohne Druck im Vordergrund. Neu finden im Hallenbad Weinfelden Schwimmkurse statt. Besuchen Sie Marianne Frenk auf ihrer Website www.aqualino.ch

lino.ch oder per Mail an kuckmal@aqualino.ch

Team Pro Dent Zahntechnik

Zahnprothesen, Reparaturservice

Das Team Pro Dent Zahntechnik in Kreuzlingen ist ein sehr innovatives Zahntechnisches Labor. Das Zahntechniker-Meister Csaba Szegő hat sich auf dem Gebiet allergiefreien Zahnersatz herzustellen, wie Kronen, Brücken, Prothesen und Teilprothesen, spezialisiert.



Das Team Pro Dent Zahntechnik fertigt allergiefreien Zahnersatz. zVg

Team Pro Dent Zahntechnik ist ein innovatives Zahntechnikerteam, das sich durch seine grosse Bandbreite an Fertigkeiten und Erfahrung hervorragend ergänzt. Mit ihrem modern ausgestatteten Labor sind die Zahntechniker Ihr zuverlässiger und erstklassiger Servicepartner im Bereich Zahnersatz, Zahntechnik und Beratung. Durch Csaba Szegös Tätigkeit als internationaler Referent und Kursleiter für weltweit namhafte Firmen auf den Gebieten Prothetik und Kronen-Brücken-Technik, ist er auch immer auf dem neuesten Stand der Technik für seine Kunden. Dieses Wissen gibt er gerne weiter und verarbeitet es in seine Arbeit für seine Patienten. Sein Motto, nach dem Herr

Szegő arbeitet, lautet: «Arbeite wie wenn es für dich selbst oder für eine Person, die dir am Herzen liegt, gemacht wird.» Ohne diesen Leitsatz verlässt bei Team Pro Dent Zahntechnik keine Arbeit das Labor. Gerne nimmt sich das Zahntechnische Labor Ihren individuellen Fragen an. pd

Team Pro Dent Zahntechnik
Konstanzerstrasse 24
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 25 38
team-pro-dent.business.site
teamprodent24@gmail.com

Gesund und dauerhaft

Abnehmen mit ParaMediForm gelingt

Zutatenliste (für 4 Personen):

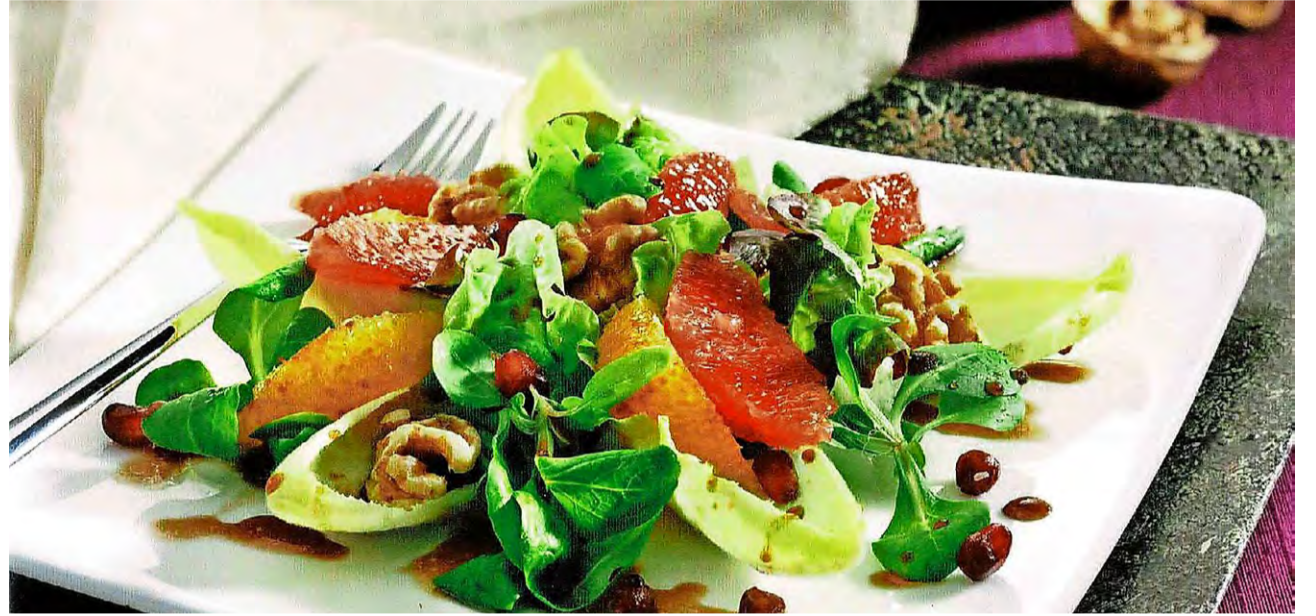
- 1 Orange
- 1 Pink-Grapefruit
- 1 Granatapfel
- 1 Chicorée
- 100g Nüsslisalat (Feldsalat)
- 1 Eichblattsalat klein
- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Aceto Balsamico
- 1/2 TL Honig
- Salz und Pfeffer
- 40g Walnüsse

Orange und Grapefruit schälen, die weisse Haut komplett entfernen. Beide Früchte filetieren, den Saft auffangen.

Den Granatapfel aufbrechen und die Kerne herauslösen. Die Blattsalate rüsten, waschen und abtropfen lassen. Gleichmässig auf vier Teller anrichten und die Fruchtfilets darauf drapieren. Das Öl mit Fruchtsaft, Essig und Honig verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Die

Marinade über den Salat träufeln und nun die Granatapfelkerne, sowie die Walnüsse darüber streuen. Michelle Bollmann und das ParaMediForm-Team aus Frauenfeld wünschen Ihnen eine gesunde und erholsame Weihnachtszeit. pd

ParaMediForm Frauenfeld
Freie-Strasse 25
8500 Frauenfeld
Tel. 052 730 93 27
www.paramediform.ch/frauenfeld



Mit dem Adventsalat können Sie ein gesundes Gericht in kurzer Zeit zubereiten. zVg

Seit 30 Jahren ein erfolgreicher Beitrag zur Gesunderhaltung

Rückengymnastik im Thurgau

Rückengymnastikstunden mit bestens ausgebildeten Leiterinnen finden im ganzen Kanton Thurgau statt, auch ganz in deiner Nähe.

Den dreissig Leiterinnen der Vereinigung Rückenturnleiter Thurgau (VRTL) ist es seit langem klar, das beste Mittel gegen Rückenschmerzen oder deren Vorbeugung ist die gezielte Mobilisation, Kräftigung und Dehnung der Muskeln und Faszien. Die Lektionen sind entsprechend zur Vorbeugung und Linderung von Rückenschmerzen, Stär-



Im ganzen Thurgau finden Rückengymnastikstunden statt. zVg

kung der Muskulatur, bessere Körperhaltung, Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Stabilität aufgebaut.

Dank kleinen Gruppen können wir auf die Anliegen und Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer eingehen. Unsere Kursleiterinnen sind von QualiCert zertifiziert und somit von den meisten Krankenkassen anerkannt. Das Angebot hat vor allem präventiven Charakter und richtet sich auch an Menschen nach abgeschlossener Therapie. Erkundige dich doch bei rueckenturnen.ch

pd

Zum Feste nur das Beste ★★
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Coiffeur Bea
Damen und Herren | Bea Künzli
Zürcherstr. 170 · 8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 32 43

Praxis für Zahnprothetik
Reparaturen, Neuanfertigungen, Unterfütterung von Zahnprothesen. Unverbindliche Beratung. Hausbesuche und Notfalldienst.
A. Hug Kt. Dipl. Zahnprothetiker ZH
Rüegerholzstrasse 8, 8500 Frauenfeld
052 552 28 89

aqualino
Spass am Nass
Ihre neue Schwimmschule im Aargau, Baselland und Thurgau
Individuell - persönlich - flexibel
Babys ▲ Kleinkinder ▲ Kinder mit Handicap ▲ Erwachsene
Kurse, Privatlektionen und Bahnvermietungen erweitern mein Angebot.
Schauen Sie doch mal rein unter www.aqualino.ch ▲ kuckmal@aqualino.ch
Natel 079 599 24 64

• Beratung vor Ort
• 24 Stunden Notruf
• Professionelle Nothilfe

SAWIRES NOTRUF
sawires-notruf.ch

Auch im Alter selbständig daheim? Wir haben die Lösung!

Reni Bickel
052 304 17 81
reni@senioren-notruf.ch

Sunntig's Gwand
CARITAS
Sécond'hand
Rathausstrasse 32, 8570 Weinfelden
Wohlfühl im neuen Kleid vom Sunntigsgwand
Dienstag bis Freitag 9.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–14.00 Uhr
Telefon 071 620 16 31

Home Instead
Zuhause umsorgt
24h-Betreuung gesucht?
Sicherheit und Lebensqualität zuhause zum Pflegeheimtarif. Fürsorgliche Betreuende. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.
Tel 071 447 00 70, www.homeinstead.ch

DEYNIQUE
Jetzt testen zum Weihnachtsaktionspreis CHF 159.– (Testbehandlung nur 1x möglich)

Optimaler Lifteffekt. Straffe Haut. 7 bis 10 Jahre jünger wirken.
PORA PUR EXPLORING LIFTING! Die Spuren der Zeit wegrollen.
Glatte Sache. Mit dem neuen Mesolift System wird das Gesicht intensiv porotiert, Linien und Falten mit Biomolekülen unterfüllt. Eine feine Beautykur lässt das Gesicht um Jahre jünger wirken feiner, straffer, reiner.
Vereinbaren Sie eine Testbehandlung.FIRST CLASS
Seestrasse 116, 8266 Steckborn
info@firstclassbeauty.ch
www.firstclassbeauty.ch

Reservieren Sie Ihren Termin **Telefon: 079 417 19 57**

40 Jahre auf dem Eis

Martin Wasserfallen tritt seine Pension an

Interview: Stadt Frauenfeld

Er ist beliebt unter den Hockeyspielern und Eiskunstläuferinnen. Er ist die gute Seele der Kunsteisbahn Frauenfeld. Er ist bekannt unter dem Namen «Seppi». Martin Wasserfallen tritt nach 40 ereignisreichen Jahren als Eismeister seine wohlverdiente Pension an.

Herr Wasserfallen, was hat Sie 40 Jahre im Job als Eismeister gehalten?

Wir sind hier unten wie eine Familie. Man hat mit der Zeit einen richtigen Zusammenhalt mit den Hockeyspielern, Eiskunstläuferinnen und auch den Eltern von ihnen. Diese Leute und auch das Team sind mir richtig ans Herz gewachsen.

Hat sich in diesen 40 Jahren viel verändert?

Definitiv! Die beste Veränderung war die neue Eishalle. Denn das Eis in der Halle ist viel hochwertiger, als das, auf dem Aussenfeld. Einmal mussten wir ein Hockey-Team vom Tessin wieder nach Hause schicken, einfach, weil es zu fest geregnet hat. Das würde heute nicht mehr passieren.

Haben Sie als Kind auch Eishockey gespielt?

Ja, aber ich habe zu spät angefangen, um professionell zu spielen. Damals war ich 16 Jahre alt. Doch ich bin auf dem Eis, seit es die Eishalle in Frauenfeld gibt.

Wie wurden Sie zum Eismeister, den Frauenfeld heute kennt?

Ich habe eine Lehre zum Automechaniker in Hüttwilen abgeschlossen.



Martin Wasserfallen in der Eishalle Frauenfeld.

sen. Danach war ich in einer Werkstatt in Frauenfeld tätig, die neben der Eisbahn stand. Deshalb war ich wirklich oft auf dem Eis und habe so auch die Eismeister hier kennengelernt. Als ich 24 war, hat der damalige Eismeister Peter Fuchs mich auf eine offene Stelle aufmerksam gemacht. Er sagte zu mir «Seppi, tue dich bewerbe!». Das habe ich getan. Schliesslich haben Peter Fuchs und ich 30 Jahre zusammen als Eismeister gearbeitet. Das war eine sehr lehrreiche Zeit und eine gute Zusammenarbeit.

Welche Fähigkeiten braucht ein Eismeister?

Man muss Gefühl haben; Gefühl für das Eis.

Worauf kommt es beim Eis an?

Das Eis sollte 3 – 3.5 cm dick sein, möglichst glatt und an den Rändern

nicht nach oben abschrägen. Perfekt ist es, wenn die Werbebanner unter dem Eis klar durchschimmern. Das ist auch ein bisschen die Visitenkarte eines Eismeisters.

Wie viele Runden brauchen Sie pro Eisfeld mit der Eismaschine?

Etwa 8-10 Runden.

Was denken Sie, wie viele Runden haben Sie in Ihrem Leben schon gedreht?

Phuu - keine Ahnung! An Spitzentagen fährt man 20 -25 Mal auf beide Felder verteilt. – das könnte man ungefähr ausrechnen...Auf jeden Fall sehr sehr viele Runden.

Vor allem haben Sie für die Sportlerinnen und Sportler viele Runden gedreht. Der EHC Frauenfeld schreibt als Abschied auf ihrer Website: «Der EHC Frauen-

feld möchte sich bei 'Seppi' für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken und wünscht ihm für seine bevorstehende Pension nur das Beste. Wir verneigen uns, lieber 'Seppi'!»

Ah, das habe ich noch gar nicht gesehen. –lacht-

Wieso verabschiedet sich der EHC Frauenfeld in hohen Tönen von Ihnen?

Wir hatten immer ein sehr gutes Verhältnis. Die Sportlerinnen und Sportler sind mir wirklich ans Herz gewachsen. Ich habe ihnen auch alle Wünsche von den Augen abgesehen.

Zum Beispiel?

Wenn zum Beispiel das Eis wegen schlechten Wetterbedingungen draussen nicht mehr so glatt war, dann fragte ich jeweils: «Söll ich no schnell fahre?» So hatten sie bessere Bedingungen zum Trainieren.

Wieso nennt Sie der EHC Frauenfeld «Seppi»?

Alle nennen mich «Seppi». Manchmal ist sogar meine Post so angeschrieben.

Und was hat es mit diesem Spitznamen auf sich?

Das kommt von meinem grossen Vorbild Joseph «Jo» Siffert. In der Schweiz nannte man ihn eben «Seppi», abgeleitet von Joseph. Er war ein Schweizer Formel-1- und Sportwagen-Rennfahrer. In der Sekundarschule in Hüttwilen hatte ich die kleinen Formel-1-Rennautos auf meinem Pult. So kam die Verbindung mit Jo «Seppi» Siffert und mir. Irgendwann nannten mich in der Schule alle nur noch «Seppi». Für mich ist das eine Ehre, weil ich so

immer an mein Vorbild erinnert werde.

Sie sind auch ein Vorbild für Ihren Nachfolger. Was geben Sie ihm mit auf den Weg?

Ich gebe ihm mit: «Geh gut mit diesen Menschen um, dann wirst du Erfolg haben.»

Was für Erfolge nehmen Sie von hier mit?

Mein Highlight war es immer, wenn grosse Mannschaften wie der HC Davos hier zu Besuch waren. Auch ein grosses Highlight war die Weltmeisterschaft von den Eistock-Schützen. Es war mir immer eine Ehre, für solche Grossanlässe das Eis vorzubereiten.

Was haben Sie mit Ihrer neu gewonnenen Zeit nun vor?

Ich bin ein «Gümmeler». Also ich fahre Rennvelo. Pro Jahr fahre ich zwischen 3'000 – 5'000 Kilometer. Und dann habe ich noch ein spezielles Hobby: Ich bin Kakteensammler. Ich habe etwa 400 Kakteen zu Hause in meinem selbstgebaute Treibhaus.

Wieso ausgerechnet Kakteen?

Der Kaktus ist eigentlich eine Eismeister-Pflanze. Diese Pflanze braucht nur im Sommer Wasser und im Winter brauchen Sie im Prinzip keine Aufmerksamkeit. Das war ideal für mich, weil ich im Winter während der Saison ohnehin keine Zeit gehabt hätte.

Was werden Sie in der Pension am meisten vermissen?

Der Kontakt mit den Leuten hier. Diese Anlage ist mein Herz. Wenn man hier Hilfe braucht, bin ich trotz Pension zur Stelle.

Voting offiziell gestartet

Acht Einzelsportler für «Thurgauer Sportpreis» nominiert

Die Stimmabgabe für die Wahl der besten Thurgauer Sportlerinnen und Sportler sowie des Teams des Jahres läuft seit Samstag, 11. Dezember 2021.

Thurgau Weil der Wahlstart-Apéro in diesem Jahr corona-bedingt nicht stattfinden kann, beginnt das Voting – die Stimmabgabe – beim «Thurgauer Sportpreis 2022» ohne Vorlauf. Seit Samstag, 11. Dezember 2021, können bis zum 21. Januar 2022 die Stimmen für die besten Thurgauer Sportlerinnen und Sportler sowie das beste Team via Inter-



Sechs der acht Einzelsportler, die für den Sportpreis 2022 nominiert sind. zvg

net abgegeben werden. Hier geht's zum Voting für die Wahl der besten Einzelsportlerinnen und Einzelsportler sowie Teams:

www.thurgauer-sportpreis.ch red

Jonas Menzi ist Stadtmeister

Schach Nachdem die Offene Frauenfelder Stadtmeisterschaft im Schach 2020 wegen Corona ausgefallen war, konnte das Turnier in diesem November durchgeführt werden (mit Zertifikatspflicht). 15 Spieler aus der Region nutzten die Gelegenheit. Es ist selten, dass Teilnehmer am Jugendtraining später auch bei den Erwachsenen den Durchbruch schaffen. Umso erfreulicher, dass es Jonas Menzi (18) erfolgreich ist. Er gewann sogar das Turnier mit 4.5 Punkten aus 5 Partien (4 Siege und 1 Remis) dank besserer Zweitwertung vor Bruno Zülle (ebenfalls 4.5 P.). Dritter wurde Christoph Tobler (4 P.). red

Von Liliane Zahner zu Peter Büchel

Weinfeld Peter Büchel ist neuer Präsident des Panathlon Clubs Thurgau, die Vereinigung der Sportförderer. Er tritt die Nachfolge von Liliane Zahner an, die das Präsidium turnusgemäss weitergab. Neu hat der Vorstand zudem die Kompetenz, Unterstützungsbeiträge im Umfang von 2000 Franken zu gewähren. Die abtretende Präsidentin blickte an der letzten GV unter ihrer Leitung im Thurgauerhof in Weinfeld auf ein Jahr zurück, in dem coronabedingt nur gerade mal sechs Meetings durchgeführt werden konnten. Den ganzen Artikel lesen Sie unter: www.kreuzlingernachrichten.ch/sport. red

Doppelrunde gegen Neuchâtel

Eishockey Ein wichtiges Wochenende für die Thurgauerinnen, es geht um den Einzug in die Playoffs. Langsam, aber sicher müssen sie aber wieder punkten um mehr Abstand zu gewinnen, sonst wird es mit den Playoff Plätzen langsam knapp. Das erste Spiel begann ausgeglichen, stand es nach dem 2. Drittel 1:1. Im letzten Abschnitt erzielten die Gäste aber zwei weitere Tore und gewannen Spiel 1 mit 3:1. Am Sonntag gab es die Chance zur Revanche. Wieder sah alles nach einem Unentschieden zur 2. Drittelpause aus. Doch kurz vor der Pause erzielte Neuchâtel das 3:2, ehe die Gäste im letzten Drittel auf den 5:2 Endstand erhöhten und damit beide Spiele am Bodensee gewannen. red

WM-Bronze in Abu Dhabi

Erfolgreiches Comeback nach Wettkampfpause

Nach einer zweijährigen Wettkampfpause wegen Covid-19 sowie Familienzuwachs wollte es das Duo-Team Jokl/Schönenberger noch einmal wissen.

Ju-Jitsu Ihre 7. und letzte WM fand wie bereits vor zwei Jahren in Abu Dhabi statt. Eine kurze, aber intensive Vorbereitungszeit machte Hoffnung auf einen Podestplatz, zumal die beiden Athleten seit Jahren zur absoluten Weltspitze gehören. Verdient gewannen die beiden Bronze



Das Duo Jokl/Schönenberger gewann Bronze an der WM in Abu Dhabi. zvg

in der Kategorie Duo Mixed, insgesamt die siebte Medaille an der siebten WM, absolute Weltklasse. red

HSCK jetzt alleine auf Playoff-Platz 2

Handball Mit einem erst in der zweiten Halbzeit überzeugenden Auftritt haben die Kreuzlinger ihren zweiten Platz in der verteidigt. Sie feierten mit dem 38:28 (18:18) gegen Biel ihren vierten Sieg in Serie. Zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen nach der Schluss sirene des letzten NLB-Heimspiels 2021. «Die Mannschaft hat die Sache in der zweiten Halbzeit richtig gut gemacht», so der sportliche Leiter Heiko Grimm. Der ehemalige Europameister zweifelte nie daran, dass der HSCK saisonübergreifend den bereits neunten Heimsieg in Serie feiern würde. red

Raiffeisen-Hallen-Cup 2021

Fussball Am vergangenen Wochenende führte der FC Münsterlingen den Raiffeisen-Hallen-Cup 2021 durch. Das Turnier für F- bis D-Junioren konnte nach dem Ausfall im letzten Jahr endlich wieder durchgeführt werden und war beinahe restlos ausgebucht. Bevor 11. und 12. Dezember die Halle den Kindern überlassen wurde, fand am Freitag, noch das interne Hallenturnier des FCM statt. Alle Spielerinnen und Spieler von den A-Junioren bis zu den Senioren und alle Funktionäre spielten in gemischten Teams gegeneinander, bevor die Teilnehmer den Abend ausklingen liessen. red

Erfolgreicher Saisonabschluss

Tanzen Die Rock Academy holte sich bei der Schweizer Meisterschaft in Genf drei Schweizer Meister- und 4 Vize-Meistertitel. Die Tänzerinnen und Tänzer reisten glücklich und mit insgesamt zehn Pokalen im Gepäck nach Hause. Die Rock Academy schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück und bedankt sich bei allen, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben. Das Team der Rock Academy freut sich, die Fans und auch neue Gesichter im Jahr 2022 zu begrüßen. Bei Interesse info@rock-academy.ch. red

Spatenstich der Klinik Sokrates AG

Erweiterungsbau gestartet

Zusätzliche Patientenzimmer sowie Therapie- und unterteilbare Gruppenräume – Die Stiftung Sokrates AG in Güttingen kann mit dem Erweiterungsbau den Nachfragen nach Therapieaufenthalten gerecht werden.

Der Spatenstich wurde Mitte November im Beisein aller Beteiligten symbolisch gesetzt und ab der zweiten Januar Woche starten die Arbeiten mit Hochdruck. Ein grosser Moment für die Betriebsgesellschaft, die Baukommission und die beteiligten Baufirmen. Die Auslastung der Patientenzimmer und Kuraufenthalte ist in den letzten Jahren stark gestiegen und die Klinik Sokrates konnte den Buchungsanfragen nicht mehr gerecht werden. Auf der Basis eines ganzheitlichen und integrativen medizinischen Konzeptes werden mehrwöchige Therapieaufenthalte für Patienten mit unterschiedlicher Indikation angeboten. Dank dem Erweiterungsbau können künftig 21 weitere Patientenzimmer gebucht werden. Durch die höhere Auslastung sind zusätzliche Therapieräume notwendig, um die Gäste weiterhin in den Bereichen Schulmedizin, Homöopathie, Musik- und Kunst- sowie Physiotherapie zu behandeln. Die Vergrösserung der Restaurantterrasse und eine Panorama-Dachterrasse von der auch Hotelgäste profitieren, gehören zum Bauvorhaben.

«Schiff» sticht in See

«Geteilte Freude, ist doppelte Freude», begrüsst Stiftungsratspräsident Fritz Jaisli die Gäste am Spatenstich. Zwanzig Personen



Mitte Januar geht es los mit dem Erweiterungsbau.

wohnten dem Akt bei. Unter ihnen auch Projektleiter Peter Wolff von der Bijouhaus AG in Felben. Er stellte den Anwesenden das Gebäude auf der östlichen Seite der Klinik vor und verglich in seiner Rede den Bau durch seine Lage direkt am See amüsant mit einem Schiff mit zwei Decks, die mit Treppen verbunden sind. «Damit die Gäste auch während der Bauphase einen erholsamen Aufenthalt geniessen können, richtet sich das Hauptaugenmerk der Bauplanung darauf, die Emissionen so gering wie möglich zu halten», versichert Architekt Peter Wolff. Daher werden besonders emissionsintensive Arbeiten am Gebäudebestand wäh-

rend den Betriebsferien im Januar ausgeführt.

Die Baustellenzufahrt befindet sich zudem über die Rückseite der Baustelle, wodurch die Klinik- wie auch die Restaurantbesucher nicht behindert werden. Im Frühling 2023 wird der Erweiterungsbau laut Plan in Betrieb genommen werden. Die Freude über das Projekt ist gross. «Es freut uns wirklich ausserordentlich, dass wir gemeinsam einen Schritt weitergehen können und die Klinik Sokrates erweitern können», schliesst Fritz Jaisli.

**Klinik Sokrates
Im Park 3
8594 Güttingen
www.klinik-sokrates.ch**

Haarfilterketten als Ölsperren

Ein zweites Leben für unsere Haare

Tagtäglich werden bei Coiffure Giger in Kreuzlingen Haare geschnitten, gepflegt und gestylt. Bisher wurden die abgeschnittenen Haare entsorgt, da es keine weitere Verwendung für sie gab. Dank eines innovativen Friseurs aus Frankreich ändert sich das nun.

Die Organisation «Coiffeur Justes» hat ein Netzwerk aufgebaut, welches Haare von tausenden Friseuren einsammelt und rezykliert. Die gesammelten Haare verarbeitet Coiffeur Justes zu langen Haarfilterketten. Haare können besonders viel Fett und Öl aufnehmen. Die Filterketten werden in Südfrankreich als kilometerlange Ölsperren im

Meer eingesetzt und saugen ausgelaufenes Öl, Benzinreste und sogar Sonnencreme aus dem Wasser auf. «Dass wir mit dem Haar, mit welchem wir Tag für Tag arbeiten, nun auch einen Umweltbeitrag leisten können, finde ich ein schöner Gedanke», freut sich Marion Stöckli, Inhaberin des Coiffure Giger. Die Haare in einem separaten Beutel zu sammeln und zu versenden, ist nur ein geringer Mehraufwand, welchen sie für eine gute Sache gerne betreibt. Für Kunden hat diese Aktion keine Änderung zur Folge ausser, dass ihr Haar ab sofort nicht nur das Hauptverschönert, sondern auch Gutes für die Umwelt tut.

www.gigercoiffure.ch
www.coiffeurs-justes.com



Das Team von Coiffure Giger sammelt die abgeschnittenen und setzt sie für eine saubere Umwelt ein.

Neu bietet die Garage Krapf einen Rollstuhltransporter an

Garage Krapf ist sozial unterwegs

Ein Ausflug auf vier Rädern stellt für Menschen im Rollstuhl dank der Garage Krapf und der Mobiliar Weinfelden kein Hindernis mehr dar. Ein Personentransporter mit Auffahrrampe kann neu für kleines Geld gemietet werden.

Ob eine Sonntagsfahrt mit dem Grossmami in die Sonne oder die Fahrt vom Alterszentrum zu den Angehörigen über die Feiertage – für 80 Franken pro Tag inklusive 100 Kilometer steht Privatpersonen wie auch Institutionen ein neuer Transporter mit allen Annehmlichkeiten in der Garage Krapf zur Verfügung. Zusätzlich zum Gast mit Handicap finden nebst dem Fahrer vier weitere Personen im geräumigen Mini-Van Platz. «Zwei Pensionäre stellen sich für einen symbolischen Batzen auf Wunsch als Fahrer zur Verfügung», freut den Initianten Thomas Scherrer ganz besonders.

Schon immer sozial engagiert

Thomas Scherrer und seine Frau setzen sich seit 15 Jahren für Menschen mit speziellen Bedürfnissen ein. Auch ermöglichen sie Arbeitnehmern mit einer IV-Rente den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. «Wir bekamen im letzten Jahr mehrere Anfragen, ob wir ein Rollstuhlgängiges Auto vermieten. Diesem Anliegen nahmen wir uns an und liessen einen für unsere Bedürfnisse massgeschneiderten Transporter ausrüsten», erzählt der Mitinhaber der Garage Krapf AG. Mit 50'000 Franken eine kostspielige



Geschäftsführer Thomas Scherrer vor dem neuen Mini-Van für Rollstuhltransporte.

nicht gewinnorientierte Investition. Die Idee kam ihm während des ersten Lockdowns im Frühling 2020. Der Ausbau des Fahrzeuges dauerte rund fünf Monate. In der Zwischenzeit holte Thomas Scherrer Franz Koller von der Versicherungsagentur «Die Mobiliar» in Weinfelden mit an Bord. «Wir übernehmen gerne die Kosten für die Fahrzeugversicherung um uns an dem grossartigen Projekt von Thomas Scherrer zu beteiligen», sagt der Leiter der Generalagentur.

Ökologisch unterwegs

Die Garage Krapf AG besteht aus einer Werkstatt, einer bedienten Waschstasse, einer Tankstelle mit

Erdgas, einer Spenglerei mit Spritzwerk und dem Verkauf der Marken Opel, Mitsubishi und Tschun Juhn Kleinelektrofahrzeuge. Schon vor zwanzig Jahren erahnte Thomas Scherrer den Trend für nachhaltige Lösungen für Fahrzeuge und wurde anfangs belächelt. Er sei keiner, der auf der «grossen Welle mit schwimme», sondern denkt stets voraus. «Aktuell liegt unser Fokus auf rein elektrisch betriebene Kleinfahrzeuge, welche bis zu hundert Kilometer weit fahren mit einer Aufladung.»

**Garage Krapf AG
Dufourstrasse 17
Weinfelden, 071 626 30 50
www.garage-krapf.ch**

Märstetter Gewerbeausstellung

«gam 22» findet statt

Nach der Gewerbeausstellung im Jahr 2018 und dem Offenen Märstetter Gewerbe im vergangenen Jahr soll die siebte Märstetter Gewerbeausstellung «gam 22» vom 2. bis 4. September 2022 stattfinden.

Die Verantwortlichen erwarten gegen 60 Aussteller, die ihre Dienstleistungen und Produkte vorstellen. An der dreitägigen Ausstellung anfangs September soll dieser Anlass wiederum zu einem Höhepunkt des Märstetter Dorflebens werden. An seiner ersten Sitzung haben die Mitglieder des erweiterten Vorstands klar den Willen bekundet, den teilnehmenden Ausstellern in der Mehrzweckhalle Weitsicht eine optimale Infrastruktur bereitzustellen. Dabei bietet sich die Möglichkeit, eine breite Palette von einheitlichen Dienstleistungen und Produkten der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Anlass soll für die Verantwortlichen und für die ganze Bevölkerung



Die Märstetter Gewerbeausstellung «gam22» findet im nächsten Jahr statt.

zu einer bunt gemischten Ausstellung mit den verschiedensten Branchen, die sich von der besten Seite zeigen und drei Tage den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen, werden. Das OK ist zuversichtlich, dass Tausende von Besuchern die Chance nutzen werden, die Gewerbetreibenden und die Vielfältigkeit der Region näher kennen zu lernen.

Werner Lenzin

die Mobiliar
Generalagentur Mittelthurgau

Stille Nacht, heilige Nacht

alles schläft in Winter-Duvets von EKER!



EKER-Duvets gans, gans schön günstig,
da direkt ab Manufaktur (kein Zwischenhandel).

- GARANTIERT**
Kein Lebendzug
- BESTPREIS**
Bestpreis Garantie
- SWISS MADE**
Keine China-Ware
- VERSAND**
GRATIS
Gratis-Versand in die ganze Schweiz
- RECHNUNG**
CHF
Kauf auf Rechnung
- RÜCKGABE**
7-Tage-Rücksendegarantie

Winter-Duvet leicht mit Daunen von der polnischen Freiland-Gans, 160 x 210 cm
Füllung: 625 g neue, weisse, grossflockige Daunen von der polnischen Freiland-Gans, 90% Daunen,
10% Federchen. Stoff: Edel-Feinbatist für ein weicheres Duvet, 100% Baumwolle, zertifiziert nach
Standard 100 by Oeko-Tex. Karo gesteppt: Kein Verrutschen der Daunen

Zusätzliche Winter-Duvet-Aktion für alle «Gfrörlis» in unserem Online-Shop.

Jetzt bestellen! Online, telefonisch oder vor Ort:
EKER Daunen Manufaktur AG, Mattstrasse 4, 9532 Rickenbach b. Wil

www.eker-daunen.ch | 071 755 60 60





Covid-19 Patienten sind 2 bis 4 Wochen auf der Intensivstation, bei deutlich erhöhtem Betreuungsaufwand. Archivbild: Spital Thurgau

Triagesituation vermeiden

Chefärzte der Thurgauer Kantonsspitäler sind äusserst besorgt

Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Covid-19 Patienten kommt es zu einer Einschränkung der Gesundheitsversorgung auch für andere Patienten. Aus Sicht der Thurgauer Chefärzte ist fraglich, ob die aktuellen Massnahmen genügen, allen Patienten, die intensivpflegebedürftig sind, einen Platz anbieten zu können.

Thurgau Seit Ende November 2021 stossen die Intensivstationen der beiden Thurgauer Kantonsspitäler an ihre Kapazitätsgrenze. Der Grund dafür ist die Zunahme von Patienten mit Covid-19, nahezu alle ungeimpft. Bisher konnte die Zunahme dieser Patienten dadurch aufgefangen werden, dass Operationen von Patienten, die nach der Operation einen Platz auf der Intensivstation benötigt hätten, verschoben wurden. Kapazitätsengpässe konnten ferner durch Verlegung einzelner Patienten auf Intensivstationen anderer Kantone überwunden werden. Dies erweist sich als zunehmend unmöglich, da die Intensivstationen in der ganzen Schweiz ebenfalls an ihre Grenzen stossen. Die Schaffung von ad hoc Betten auf den Intensivstationen, wie zu Beginn der Pandemie, ist kaum noch möglich, weil das entsprechende

Personal nach 4 Covid-19-Wellen nicht mehr vorhanden ist. Hinzu kommt, dass in der aktuell 5. Welle kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist: In den jeweils vorangegangenen Wellen konnte man auf die Wirkung strenger behördlicher Massnahmen, den Beginn der wärmeren Jahreszeiten oder den Effekt einer Durchimpfung der Bevölkerung hoffen. Aktuell fehlen aber die griffigen Massnahmen, der ganze Winter steht noch vor der Tür und ein zu grosser Anteil der Bevölkerung ist nicht geimpft.

«...ein Covid-19-Patient benötigt Ressourcen, die sonst etwa 10 Patienten zur Verfügung stehen...»

«Trotz äusserstem Einsatz aller Mitarbeitenden sorgen wir uns nicht nur um die medizinische Betreuung der an Covid-19 erkrankten Patienten, sondern auch um die medizinische Versorgung der nicht an Covid-19 erkrankten Patienten. Es besteht die Gefahr, dass diese Patienten dringlich notwendige Operationen, die nur mit gleichzeitiger Behandlung auf einer Intensivstation möglich sind, nicht mehr erhalten», so die Chefärzte in einer Medienmitteilung. Die durch-

schnittliche Liegedauer eines Patienten auf der Intensivstation beträgt rund 2 bis 4 Tage. Bei Covid-19 Patienten sind es im Durchschnitt 2 bis 4 Wochen bei deutlich erhöhtem Betreuungsaufwand durch Isolationsmassnahmen. Das heisst, ein Covid-19-Patient benötigt Ressourcen, die sonst etwa 10 Patienten zur Verfügung stehen würden. Die längere Liegedauer führt auch unweigerlich dazu, dass mit der Zeit nur noch Covid-19 Patienten auf der Intensivstation liegen, wenn man nicht die Anzahl der für sie zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt. Für die Erhöhung der Impfrate in der Schweiz eher nicht zu rechnen ist, obwohl dadurch das Problem weitgehend behoben werden könnte, und die kalte Jahreszeit noch lange andauern wird, sind strengere behördliche Massnahmen der einzige Weg eine funktionierende Gesundheitsversorgung für alle aufrecht zu erhalten. «Wir schliessen uns deshalb gerne der im letzten Newsletter der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften geäusserten Forderung nach schärferen Massnahmen an und appellieren an die Behörden, diese zu ergreifen sowie an die Bevölkerung, sich impfen zu lassen», so der Tenor der Thurgauer Spitalärzte. *red*

Booster-Impfung in Weinfelden

Auffrischungsimpfungen für Personen ab 16 Jahren

Im Kanton Thurgau können alle Personen ab 16 Jahren Termine für eine Auffrischungsimpfung buchen, sofern die letzte Covid-19-Impfung mindestens sechs Monate zurückliegt.

Weinfelden Im Kanton Thurgau haben nun alle Personen ab 16 Jahren die Möglichkeit, ihre Impfung aufzufrischen. Voraussetzung ist, dass die letzte Impfung mindestens sechs Monate zurückliegt. Wann dies der Fall sein wird, wird den bereits für die Auffrischungsimpfung registrierten Personen automatisch via SMS jeweils einen Monat im Voraus mitgeteilt. Registrieren kann man sich unter covid19.impf-check.ch. Sofern eine Person zeitlich für die Auffrischungsimpfung berechtigt ist, kann sie ihren Termin individuell wählen, jedoch nicht den Impfstoff: Es wird in der Regel der gleiche Impfstoff geimpft wie bei den vorherigen Impfungen. Nicht möglich ist ferner eine Booster-Impfung ohne Anmeldung. Das Impfzentrum in Weinfelden ist während sieben Tagen in der Woche von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Die Kapazität wurde am 6. Dezember 2021 von 10 auf 14 Spuren erweitert. Dies ermöglicht rund 2000 Impfungen pro Tag.

Ab 10. Januar 2022 wochenweise in den Bezirken

Für die Booster-Impfungen werden auch die Regionen wieder berücksichtigt. Es wird in denjenigen Regionen gestartet, die am weitesten vom Impfzentrum in Weinfelden entfernt sind. Ab dem 10. Januar 2022 werden wochenweise von Montag bis Freitag jeweils in zwei Thurgauer Gemeinden gleichzeitig sogenannte Pop-up-Impfstationen aufgestellt. Den Start machen Diesenhofen und Arbon, ab dem 17. Januar folgen für fünf Tage Kreuzlingen und Münchwilen, ab dem 24. Januar Frauenfeld und Amriswil und ab dem 31. Januar Sirmach und Steckborn. Anschliessend werden die gleichen Orte in der gleichen Reihenfolge ein weiteres Mal wochenweise besucht. Pro Woche sind



Ab sofort sind Booster-Impfungen für alle ab 16 Jahren möglich. *zVg*

so an einem Standort rund 800 Impfungen mit den Impfstoffen von Pfizer und Moderna möglich. Diese regionalen Impfstellen können auf der Online-Anmeldeplattform individuell ausgewählt werden. Die Standorte in den Gemeinden sind auf www.tg.ch/impfen hinterlegt. Wie gewohnt müssen die Krankenversicherungskarte, die Identitätskarte oder der Pass sowie zusätzlich der Nachweis der letzten Impfung mitgebracht werden. Auch Erstimpfungen sind sowohl im Impfzentrum als auch in den Pop-up-Impfstationen auf Anmeldung möglich.

Pfizer für U30

Gemäss Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) wird Personen unter 30 Jahren vorzugsweise die Auffrischungsimpfung mit dem Pfizer-Impfstoff empfohlen. Dies unabhängig davon, welcher Impfstoff für die Grundimmunisierung verwendet wurde. Im Impfzentrum Weinfelden und auch an den Pop-Up-Impfstationen wird darum Personen unter 30 Jahren automatisch eine Auffrischungsimpfung mit dem Pfizer-Impfstoff zugewiesen. Personen dieser Zielgruppe, die eine Grundimmunisierung mit Moderna hatten und eine Booster-Impfung ebenfalls mit Moderna wünschen, können diese nach Absprache mit einer Fachperson vor Ort erhalten. *I.D.*

Internetseite über Krankenhäuser stark ausgebaut

Die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau teilt mit

Die Dienststelle für Statistik publiziert auf ihrer Internetseite «Krankenhäuser und Spezialkliniken» erstmals verteilte Daten aus den beiden obligatorischen Erhebungen der «Krankenhausstatistik» und der «Medizinischen Statistik der Krankenhäuser». Interaktive Grafiken veranschaulichen wesentliche Entwicklungen in der Thurgauer Spitallandschaft.

Frauenfeld Die Thurgauer Dienststelle für Statistik hat die Internetseite «Krankenhäuser und Spezialkliniken» ausgebaut. In interaktiven Grafiken lässt sich viel Wissenswertes rund um die Thurgauer Spitäler und die von ihnen behandelten Patientinnen und Patienten entdecken. Auch eine Tabelle mit Patientenmerkmalen von Behandlungen in Akutkliniken aus den Jahren 2012-2020 steht neu zur Verfügung. Die Daten stammen aus den beiden obligatorischen Erhebungen der «Krankenhausstatistik» und der



In den 12 Thurgauer Spitälern arbeiten per Ende 2020 6'200 Mitarbeiter. *Pixabay*

«Medizinischen Statistik der Krankenhäuser».

Anzahl Hospitalisierungen in den letzten Jahren stabil

Seit 2016 stagniert die Zahl der Hospitalisierungen im Kanton Thurgau bei etwa 44'000 - in den Jahren zuvor hatte sie jährlich um etwa 1'000 zugenommen. Im ersten Corona-

jahr 2020 sank die Anzahl Spitaleintritte in Thurgauer Krankenhäusern. Mit einem Minus von 2 % war der Rückgang jedoch weniger ausgeprägt als in der Gesamtschweiz (-5,5 %). Die geringere Zahl von Spialeintritten war ausschliesslich auf die Akutspitäler zurückzuführen (-3 %); die Psychiatrien und Rehakliniken im Kanton Thurgau verzeichneten demgegenüber ein Plus von je 1,5 %.

Ausbau der verfügbaren Betten in der Rehabilitation

Für die Patientinnen und Patienten standen im Jahr 2020 pro Tag rund 1'600 Betten bereit, davon 560 Betten in der Akutpflege und jeweils etwa 520 Betten in der Psychiatrie und der Rehabilitation. Die Anzahl der verfügbaren Betten nahm in den letzten zehn Jahren vor allem in der Rehabilitation stark zu (+40 %), während sie im Bereich der Psychiatrie nur leicht (+9 %) und der Akut-somatik gar nicht anstieg.

Weniger Pflergetage in den Thurgauer Akutspitälern

Die Anzahl der pro Jahr erbrachten

Pflergetage stagniert in den Thurgauer Kliniken ebenfalls seit 2016, und zwar bei rund 490'000 Tagen pro Jahr. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl erbrachter Pflergetage in den Rehakliniken seit 2017 stabil geblieben, nachdem sie vorher stark gestiegen war. Bei den Psychiatrien steigen die erbrachten Pflergetage seit mehreren Jahren. In den Thurgauer Akutspitälern stagniert die Anzahl Pflergetage seit Jahren und ist im ersten Coronajahr um 5 % gesunken.

Die Thurgauer Akutkliniken behandelten im Jahr 2020 737 stationäre COVID-19-Fälle (2,4 % aller Fälle), wovon über 80 % erst während der zweiten Welle ab Oktober 2020 hospitalisiert wurden. Fast 60 % der Patientinnen und Patienten mit COVID-19 konnten nach dem Spitalaufenthalt nach Hause entlassen werden, 12 % wurden in eine Rehaklinik verlegt und 15 % verstarben im Spital.

Höherer Bedarf an Pflegepersonal

In den 12 Thurgauer Krankenhäu-

sern (inkl. Spezialkliniken) arbeiteten Ende 2020 rund 6'200 Personen. Die Beschäftigten in Thurgauer Spitälern leisteten 2020 über 10 Millionen Arbeitsstunden (+2,2 % im Vergleich zum Vorjahr), umgerechnet in Vollzeitäquivalente sind dies rund 4'600 Vollzeitstellen (+2,4 %). Ein Grossteil der Vollzeitstellen wird im Bereich der Pflege eingesetzt (46 %). Das medizinisch-technische zusammen mit dem medizinisch-therapeutischen Personal macht 15 % des Beschäftigungsvolumens aus, Ärztinnen und Ärzte haben einen Anteil von 14 %. Während der Coronapandemie 2020 haben sich diese Anteile nur minim verschoben. Der Anteil des Pflegepersonals ist mit 1,5 Prozentpunkten am stärksten gestiegen, jener des medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Personals am stärksten gesunken (-1,6 Prozentpunkte).

Die Internetseite «Krankenhäuser und Spezialkliniken» mit Details und weiteren Analysen kann unter www.statistik.tg.ch angesehen werden. *red*



Wertschätzung, Einfühlbarkeit und Professionalität zum Wohle unserer BewohnerInnen – Passion für uns in Pflege und Betreuung!

Im Alterszentrum Weinfelden sollen sich BewohnerInnen und Bewohner zu Hause fühlen und ihr Leben den Möglichkeiten entsprechend gestalten können. Unser engagiertes Pflegeteam bietet unseren über 100 BewohnerInnen pflegerische und betreuende Dienstleistungen professionell an. Dazu gehört auch die Hospizwohnung und die Inhouse Spitex. Das AZW ist Palliative Care zertifiziert.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/FH/DNII/AKP/PsyKP (ab 40%)
Wiedereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen!

Sie sind verantwortlich für die

- Gewährleistung der hochstehenden Pflege und Betreuung in sich verändernden Situationen.
- Übernahme von Verantwortung für die Abteilung
- Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Hygienevorschriften

Folgende Voraussetzungen bringen Sie mit

- Ausbildung als Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF, FH, DN II, AKP oder PsyKP
- Idealerweise Erfahrung in Langzeitpflege
- Flexibilität, Belastbarkeit und Eigeninitiative
- Offenheit, Vertrauen und wertschätzender Umgang
- Flair für organisatorische Aufgaben
- Freude am Beruf und eine gute Portion Humor
- Einhalten von Abläufen und Strukturen in einem Team
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
- Eine wertschätzende und humorvolle Zusammenarbeit
- Einen guten Teamgeist und Zusammenhalt
- Die Möglichkeit zur Übernahme von Eigenverantwortung
- Eine kollegiale Führung
- Gute Sozialleistungen sowie
- Gute interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bei Wiedereinstieg: individuelle Unterstützung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Unterlagen inkl. Foto an:

Alexandra Beck, Leiterin Pflege und Betreuung/
Mitglied der Geschäftsleitung, a.beck@azweinfelden.ch

Alterszentrum Weinfelden, Alexandra Beck,
Alpsteinstrasse 14, 8570 Weinfelden
www.azweinfelden.ch



Landschlacht 1 Monat GRATIS wohnen

Zu vermieten nach Vereinbarung in MFH

nähe Bodensee schöne

4 1/2-Zimmer-Whg.

Mietzins Fr. 1250.- exkl. NK.



Tel. 071 695 21 87/079 629 53 62 Infos: immoscout24.ch/homegate.ch

Gesucht zu kaufen
MFH und Bauland
Privat, per sofort oder
später 071 511 13 12

Schulgemeinde



Die Primarschule Stettfurt (TG) sucht per 1. Februar 2022 **eine Logopädin/einen Logopäden**. Ein späterer Stellenantritt im August 2022 ist möglich.

Das Teilpensum umfasst momentan 10 – 13 Lektionen (1 Lektion dient für administrative Arbeiten und Absprachen, 10 Lektionen sind unbefristet).

Die Schulleiterin Daniela Veit erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte unter 052 369 66 11.

Senden Sie uns Ihre Unterlagen per Mail oder schriftlich an: Primarschule Stettfurt, Daniela Veit, Käserstrasse 3, 9507 Stettfurt oder daniela.veit@schule-stettfurt.ch

Duett am Bach

ZU VERKAUFEN

3.5- BIS 4.5-ZIMMER-WOHNUNGEN IN STECKBORN

AB CHF 590'000

trevida fit

BEZUG AB 2023

+41 71 226 90 50 INFO@TREVIDA.CH

WWW.TREVIDA.CH



Leben und Arbeiten im Bindersgarten Tägerwil

Pflegefachpersonen HF – FaGe – SRK-Helfer ab 50 % per sofort gesucht

Zur Aufstockung unserer Pflegeteams suchen wir Mitarbeiter mit den o.g. Qualifikationen für Tag- und Nachtdienste (Dauernachtwache) mit entsprechender Erfahrung.

Sie arbeiten gerne mit älteren Menschen, denen Sie Respekt und Wertschätzung entgegenbringen und dabei stets deren individuelle Ressourcen im Auge behalten.

Wir wünschen uns zuverlässige, verantwortungsbewusste und teamfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ihren Aufgabenbereich mit Geduld und Einfühlungsvermögen ausfüllen.

Der Bindersgarten bietet Dauerstellen in dynamischen, kleinen Teams in einem schönen und gepflegten Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf interessante Bewerbungsunterlagen, die Sie uns bitte mit Referenzangaben zukommen lassen wollen.

Interesse an einem Schnuppereinsatz? Bitte kontaktieren Sie Frau Katrin Jordan.

Bindersgarten – Alters- und Pflegeheim
Im Bindersgarten 3 • 8274 Tägerwil • ☎ 071 666 67 67



Ein Traum von einer Wohnung!

Der heisse Draht zum Immobilieninserat

Wir beraten Sie gerne
Telefon 071 677 08 80

Frauenfelder Nachrichten

Kreuzlinger Nachrichten

Untersee Nachrichten

Weinfelder Nachrichten

www.frauenfelder-nachrichten.ch

www.kreuzlinger-nachrichten.ch
www.weinfelder-nachrichten.ch



TERTIANUM

Tertianum trägt als Marktführer im Bereich Leben, Wohnen und Pflege im Alter entscheidend zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen bei. Wir sind mit Residenzen und Wohn- und Pflegezentren an rund 80 Standorten in der ganzen Schweiz vertreten. Wir ermöglichen attraktive Berufsperspektiven und bieten vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten an. Das Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Friedau bietet umfangreiche Dienstleistungen für die Gesundheit im Alter an. Diese sind auf die Bereiche Langzeit- und Entlastungspflege, Palliative Care, Psychogeriatrische Pflege, Geriatrische Rehabilitation, neurologische Langzeitpflege für Jüngere und Betreutes Wohnen ausgerichtet. In der Friedau in Frauenfeld sind alle Voraussetzungen für ein professionell begleitetes Leben im Alter gegeben. Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Gäste stehen dabei an erster Stelle.

Für unser Team auf der Wohngruppe für Menschen mit Demenz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Stationsleitung 100 %, mit Herz

- Ihre Aufgaben**
- Personelle und fachliche Führung des Pflegeteams
 - Situationsgerechte Personaleinsatzplanung im Planungs- und Zeiterfassungssystem Polypoint PEP unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Effizienz
 - Teilnahme an Pflegerapporten, Pflegefachgesprächen, interdisziplinären Rapporten und Bereichsleitungssitzungen
 - Realisierung und Unterstützung von Massnahmen und Betriebsstrukturen zugunsten einer angenehmen Heimatosphäre und eines gesundes Arbeitsklimas gemäss Leitbild
 - Mitarbeit in Projekten

- Ihr Profil**
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/DNII oder eine gleichwertig, durch den SRK anerkannte Ausbildung
 - Berufs- und Führungserfahrung im Bereich der Langzeitpflege
 - Erfahrung bei Menschen mit Demenz
 - Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Humor
 - BESA-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen ein Arbeitsumfeld, in dem menschliche Werte und Vertrauen gelebt werden. Die Gäste stehen dabei im Mittelpunkt unseres Wirkens. Sie profitieren von zahlreichen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, modernen Arbeitszeitmodellen und attraktiven Benefits. Haben wir Ihr Interesse geweckt? So freuen wir uns Sie kennenzulernen!

Für Fragen steht Ihnen
Jolanda Peter Fässler,
Leitung Pflege und Betreuung,
unter der Telefonnummer
052 724 78 50
gerne zur Verfügung.

Friedau
St. Gallerstrasse 30 • 8500 Frauenfeld
Tel. 052 724 78 78
friedau@tertianum.ch
www.friedau.tertianum.ch



Leben und Arbeiten im Bindersgarten Tägerwil

Stationsleitung (w/m) 70 – 100 % (o. nach Vereinbarung)

Aufgaben

- enge Zusammenarbeit und Unterstützung der PDL
- Ausbaustelle – bei Eignung Übernahme STV PDL möglich
- Fachlich und organisatorische Leitung einer Pflegeabteilung
- Führung, Förderung und Coaching der Mitarbeitenden
- Entwicklung und Optimierung der Pflegeprozesse
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- Leitung von Rapporten und Sitzungen
- RAI/RUG-Management
- Aktive Mitarbeit in der Pflege

Profil

Sie sind Pflegefachperson HF/FH und motiviert, eine Führungsaufgabe zu übernehmen. Idealerweise bringen Sie die üblichen Weiterbildungen und Erfahrung auf Leitungsebene bereits mit.

Wir bieten

Einen interessanten, lebhaften und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem engagierten Team. Ihre berufliche Weiterentwicklung wird durch ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot sichergestellt. Gerne ermöglichen wir Ihnen einen Schnuppertag zum gegenseitigen Kennenlernen.

Auskünfte

Erteilt Ihnen gerne Frau Katrin Jordan.

Bewerbung

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit vollständigen Unterlagen an: info@bindersgarten.ch oder an

Bindersgarten – Alters- und Pflegeheim
Im Bindersgarten 3 • 8274 Tägerwil • ☎ 071 666 67 67

Die Welt etwas bunter machen

Illustratorin Carole Isler erhält das Atelierstipendium von der Kulturkommission Frauenfeld

Von Manuela Olgati

Carole Isler ist in Frauenfeld aufgewachsen. Die Illustratorin ist in der Region bekannt, hat sie doch schon viele Persönlichkeiten porträtiert. Ihr beeindruckendes Schaffen setzt sie während einiger Monate im Atelier in Kairo um.

Frauenfeld Im zweiten Halbjahr 2022 steht jemandem aus den Mitgliedergemeinden des Kulturpools Regio Frauenfeld eines von drei Ateliers in Kairo zur Verfügung. Das Atelierstipendium hat die städtische Kulturkommission in ihrer Novemberversitzung der Künstlerin Carole Isler zugesprochen.

«Ich sehe die Zusage als Bestätigung für mein Schaffen, es motiviert mich», sagt Carole Isler. Das kulturelle Erbe Ägyptens interessiert die Künstlerin, die Tempel, die einst bemalt waren, inzwischen ihre Farbigkeit verloren haben. Ihr Interesse gilt auch dem Theater. Isler sagt: «In Kairo werde ich viel malen, die Eindrücke in Bildern sammeln.» Ihr geht es um die Menschen am Nil, welche die pulsierende Metropole beleben.

Wo die Heimat ist

Kunst bringt die 31-Jährige an verschiedene Orte im In- und Ausland.



Erhielt ein Atelierstipendium: Carole Isler

Franziska Martin

Isler sagt: «Sie ermöglicht es mir, mit Menschen zu kommunizieren, auch wenn ich ihre Sprache nicht spreche.» Vielseitige Interessen fördern ihre künstlerische Arbeit. Sie vereint soziale Bereiche mit gesundheitlichen, politischen, pädagogischen oder touristischen Themen. Grenzen überwinden und künstlerisch auf Leinwand umsetzen, begeistern sie. Carole Isler ist beinahe überall auf der Welt Zuhause. Die Heimat ist in Frauenfeld. «Ich überwintere im Thurgau, in der Tiefenmühle und arbeite in meinem Atelier in der Theaterwerkstatt Gleis 5», sagt sie. Den Prozess des Malens beschreibt Isler mit der Neugier, Menschen kennen zu lernen. Beim Porträtieren erlebe sie bewegende Momente. Ihre Art zu illustrieren ist ein Herantasten. Sie sagt: «Bei jedem Porträt muss ich eigene Hemmungen überwinden, denn ich habe grossen Respekt davor, jemanden abzubilden.» Jedes Mal sei es etwas mehr die Komfortzone zu verlassen.

Präsent in der Gegenwart

Mit ihren Bildern möchte die Künstlerin die Gegenwart bunter machen. Sie sagt: «Führe ich einen Auftrag aus, ist die Botschaft, die das Bild transportieren soll, oft vorgegeben. Wenn ich illustriere, ist es eine Ergänzung zum Text.» Arbeitet Carole Isler nicht an

Auftragsarbeiten, bildet sie Realitäten ab. Dann sind die Botschaften in einem Bild die Komponenten, auf die sie begrenzt Einfluss hat. Dies sei so individuell wie die Betrachterin und der Betrachter selbst. Jeder lasse sich anders auf Bilder ein, weiss Isler und es «spannend zuzuhören, welche Assoziationen dies hervorrufen kann.» Bald ist Weihnachten: «Meine Wünsche sind nicht auf ein Datum bezogen, eher zeitlos», sagt Isler. Sie wünsche sich mehr Solidarität untereinander, Liebe füreinander und sie schliesst mit den Worten: «Und für mich persönlich, dass ich meinen Weg ohne grössere Widerstände konsequent weitergehen darf.»

Die Frauenfelderin Carole Isler hat ein Kunststudium in Luzern abgeschlossen und danach unter anderem ein Praktikum am Museum of Modern Art (MoMA) in New York absolviert, Bücher illustriert, als Bordmalerin gearbeitet und Illustrationsaufträge für verschiedene Kunden wie Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF) oder den Thurgauer Regierungsrat ausgeführt. 2014 bekam sie bereits ein Stipendium in Buenos Aires zugesprochen.

Orgel-Jubiläum

Bussnang Am 4. Advent 1991 wurde in der evangelischen Kirche Bussnang die neue Orgel festlich eingeweiht. In diesem Jahr feiert die Orgel ihr 30-jähriges Jubiläum. Das Kirchenteam freut sich über dieses Jubiläum und lädt alle ganz herzlich ein zum Orgel-Jubiläumsgottesdienst am 4. Advent, 19. Dezember 2021. Der Gottesdienst – natürlich mit vielen Adventsliedern – dauert von 10 bis 10.45 Uhr. Nach einer kurzen Pause draussen, bei der feiner Punsch ausgeschenkt wird, gibt es drinnen von 11.15 bis 11.45 Uhr ein Konzert, gespielt von den aktuellen Kirchenmusikern Martina Brunner und Thomas Schramm. Und auch Johanna Suter wird an der Orgel zu hören sein. Auf dem Programm stehen nebst Stücken von Dietrich Buxtehude und weihnächtlichen Stücken wie «I'm dreaming of a white Christmas» auch ein Gospel, ein böhmisches Weihnachtsstück und schliesslich etwas Vierhändiges. *red*

Klärli und der belgische Pilot

Frauenfeld Zu dritt spüren Cornelia Montani, Joe Fenner und Daniel Schneider erzählend, musizierend und spielend dem ereignisreichen Leben einer Innerschweizer Arztfrau aus dem letzten Jahrhundert nach. Es ist ein Leben im fragilen Wohlstand, geprägt von Entbehrungen, Enttäuschungen und Intrigen auf der einen Seite. Auf der anderen Seite stehen die Befreiung aus gesellschaftlichen und privaten Zwängen, eine grosse Lebenslust und ein spätes, fast ungläubliches Liebesglück. Das Theaterstück wird am Freitag, 17. Dezember, um 20 Uhr in der Theaterwerkstatt Gleis 5 in Frauenfeld aufgeführt. Der Eintritt kostet 35 Franken, Vereinsmitglieder zahlen 30, Studierende 20 Franken. *red*

Philipp Fankhauser life in Weinfeldern

Die Songs seiner 16. Schallplatte «Let Life Flow»

30 Jahre nach Philipp Fankhausers Erstlingswerk «Blues for the Lady» mit Stargast Margie Evans, erschien am 13. Dezember 2019 sein Album «Let Life Flow».

Weinfeldern Ein Berner sang einst «Es chunnt haut äbe so wie's chunnt u so wie's chunnt, chunnt's äbe guet». In Louisiana werden solche Weisheiten direkter formuliert: «Let Life Flow – lass das Leben fließen», singt Bluesman Kenny Neal. Philipp Fankhauser, ebenfalls Berner Sänger, ist in einem Lebensabschnitt angekommen, in dem man realisiert, dass diese Devise das Leben noch lebenswerter macht. Im Juli 2018 traf Fankhauser auf Kenny Neal und fragte ihn, ob er den Song aufnehmen dürfe. Er durfte und tat es. So wurde «Let Life Flow» zum Titelsong seiner 16. Schallplatte. Das Album «Let Life Flow» wartet mit einigen Überraschungen auf – musikalische, stilistische, sprachliche und personelle – trotzdem fügt es sich nahtlos und wunderbar geschmeidig in das musikalische Schaffen des Schweizer Bluesman



Philipp Fankhauser tritt am 17. Dezember in Weinfeldern auf.

zvg

ein. Der soulgetränkte Blues ist weiterhin seine Stärke und auch die Try-My-Love-esken Balladen fehlen auf seiner 16. Platte nicht. Sein 1995er Hit «Members Only» kommt im neuen Gewand daher und das Cover des Country Superstars Vince Gill «The Rock Of Your Love» könnte der einen oder dem anderen ein Tränli entlocken. «Chasch Mers Gloube» von Hanery Amman ist ebenso Programm, wie Lucio Dallas «Milano». Auch live ist Philipp Fank-

hauser ein Künstler erster Güte. Seit 2003 ist er mit seiner Band fast ununterbrochen unterwegs. Die neuen Songs und seine Klassiker sind am Freitag, 17. Dezember 2021, 20 Uhr, im Thurgauerhof Weinfeldern zu erleben. *red*

Vorverkauf und weitere Informationen bei Ticketcorner, Coop City, Manor, Poststellen Liechtenstein Schaan, Eschen, Vaduz, sowie www.dominioevent.ch.

«Heute Gemeindeversammlung»

Frauenfeld «Heute Gemeindeversammlung» ist der dritte Soloabend von Mike Müller. Das Programm ist nicht mehr Dokumentartheater, sondern die reine Fiktion des Politikbetriebes auf der kleinsten Flamme, der Gemeindepolitik. Hier wird die Suppe heisser gegessen, als sie gekocht wurde. Mike Müller steht am Freitag, 17. Dezember, um 20 Uhr auf der Bühne des Casino Frauenfeld. Tickets sind erhältlich unter www.ticketcorner.ch. *red*

Lost in Swing Quartett

Frauenfeld Dieses Konzert steht ganz im Sinne der Roaring Twenties und wird kaum jemanden unbewegt lassen in den Reihen des Theaters. Lost in Swing wurde 2013 auf Initiative des Vibraphonisten Julien Lemoine gegründet. Er scharte Freunde um sich, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Namen des klassischen Swing wieder zum Leben zu erwecken. Das Konzert findet am 17. Dezember um 20.15 Uhr im Eisenwerk Theater statt. *red*

Bilder erzählen

Steckborn Bilder erzählen viele Geschichten. Sie zeigen ein Motiv, erzählen aber auch Geschichten über ihre Entstehung, Farben und Symbole. Cornelia Bein aus Steckborn zeigt anhand mittelalterlicher Bilder, was diese uns erzählen können. Der Vortrag der Volkshochschule Steckborn findet am Donnerstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr in der Aula der Schule Hub, Frauenfelderstrasse 8, statt. Der Eintritt kostet 5 Franken. vhs.steckborn@gmail.com *red*

Frei über die Harmonien

Kreuzlingen Am Samstag, 18. Dezember, 21 Uhr, steht das Quartett «Babinsky Wood Strings» auf der Bühne des Z88. Streicher, die grooven und frei über Harmonien spielen können und dabei den agilen klassischen Streichorchesterklang nicht aus den Augen verlieren, das ist sind Babinsky Wood Strings! Das Quartett spielt hauptsächlich Eigenkompositionen aller vier Mitglieder, die das ganze Spektrum zwischen komplett auskomponiert und völlig frei improvisiert abdecken. Hier bedient man sich frei bei den Strömungen unserer Zeit, der Volksmusik aus der Schweiz und ganz Europa, dem Jazz, poppig rockigen Klängen und der zeitgenössischen Klassik. Alle vier Musiker haben zwar Jazz studiert, sind aber auch mit der klassischen Musik vertraut und lieben es, diese Grenzen zu überschreiten. So können sich elegante Streicherteppiche fließend in harte Grooves verwandeln und eingängige Volksmelodien mit geräuschhaftem Lärm konkurrenzieren. Babinsky Wood Strings sind Vincent Millioud, Ambrosius Huber, Lenz Huber und Martin Medimore. *red*

Geschichten im Advent

Kreuzlingen Zur Einstimmung auf Weihnachten und zum Ausklang des Jahres lädt das Buecherbrugg-Team Sie zu einem Vorleseabend ein. Sonny Walterspiel liest besinnliche und heitere Advents- und Weihnachtsgeschichten und wird von Erika Brunner musikalisch auf der Flöte begleitet. Geniessen Sie die Geschichten bei Glühwein und Weihnachtsguetzli. Der Vorleseabend findet am Donnerstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr in der Buecherbrugg Kreuzlingen statt. *red*

BESSER JETZT: Grundkompetenzen für Erwachsene

Der Kanton Thurgau setzt sich seit 2017 gemeinsam mit dem Bund dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können.

«Ich habe seit vielen Jahren zum ersten Mal wieder ein ganzes Buch gelesen – und es war toll!» Das Feedback stammt aus dem Mund eines 41-jährigen Mannes, der am Bildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden (BZWW) den Kurs «Besser lesen und schreiben» besucht. Zusammen mit vier Frauen und fünf Männern zwischen 25 und 55 Jahren. Dass sie zu den sogenannten Illitristen gehören, merkt man ihnen im Gespräch nicht an. Über Lese- und Schreibschwierigkeiten bei deutschsprachigen Erwachsenen wird kaum gesprochen.

Um sich in unserer Welt auszubilden, am Arbeitsplatz zu bestehen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, brauchen wir verschiedene Grundkompetenzen: Lesen, Schreiben und mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Landessprache; Grundkenntnisse der Mathematik; Anwendung von Informations- und Kommunikations-



Lesen und Schreiben ohne Schwierigkeiten – für viele Erwachsene nicht selbstverständlich

technologien bzw. Kompetenzen im Umgang mit digitalen Geräten und Medien.

Nicht alle Menschen verfügen nach der obligatorischen Schulzeit über Grundkompetenzen in allen drei Bereichen, andere verlieren im Laufe der Zeit einen Teil der Kenntnisse – keine guten Voraussetzungen

für das lebenslange Lernen. Hier setzt das Förderprogramm «Grundkompetenzen für Erwachsene» an.

Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener im Kanton Thurgau

Am BZWW wurden schon vor mehr als 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem

Dachverband «Lesen und Schreiben» Kurse für Erwachsene angeboten. 2017 wurde das Angebot erweitert und im Rahmen der Initiative «Einfach besser – Lesen/Schreiben/Rechnen/Computer» einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die Kurse weckten zunehmend Interesse und verzeichnen ca. 100 Kursteilnehmende pro Jahr – Tendenz steigend.

In Ergänzung zu diesen Kursen ist Mitte September 2021 in Eschlikon der erste Thurgauer Lernloft gestartet. Hier können in einem persönlichen Rahmen neue, positive Erfahrungen mit dem Thema Lernen gemacht werden. Träger dieses Angebots ist die Gemeinde Eschlikon. Ziel ist, an weiteren Standorten im Kanton gleiche oder ähnliche Angebote aufzubauen.

In einem ersten Schritt nehmen Interessierte Kontakt mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Ernst Kurzbein, Kontakt auf, um das weitere Vorgehen zu klären.



Grundkompetenzen für Erwachsene am BZWW

Für Menschen, die Schwierigkeiten mit einer oder mehreren der Grundkompetenzen haben, werden alltägliche Situationen zu einer grossen Herausforderung. Über 20 Jahre Erfahrung mit Kursen in Grundkompetenzen am BZWW haben gezeigt, wie schwierig es für die Betroffenen ist, Ängste zu überwinden und sich für ein Bildungsangebot anzumelden. Das ist insbesondere bedauerlich, weil die

Feedbacks der Kursteilnehmenden sehr erfreulich sind und es leider oft heisst: «Hätte ich doch schon früher einen Kurs besucht.» Um die Hemmschwelle in finanzieller Hinsicht zu senken, werden am BZWW in allen Bereichen stark vergünstigte Kurse angeboten, die den Lerntempi und besonderen Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst sind.

Besser lesen und schreiben

(Kurs 4132)

Im Kurs «Besser lesen und schreiben» arbeiten die Teilnehmenden vor allem mit Texten aus dem Alltag. Dabei lernen sie verschiedene Lesetechniken kennen und situativ richtig anzuwenden. Sie erweitern den Wortschatz und verbessern Rechtschreibung und Grammatik.



Einfache Alltagsaufgaben am Computer meistern

(Kurs 3010)

Keine Angst vor dem Computer – die wichtigste Botschaft dieses Kurses. Die Teilnehmenden können einfache Alltagsaufgaben mit bekannten Programmen wie Microsoft Word, Powerpoint und Excel zielgerichtet lösen und haben ihre digitalen Daten im Griff.



Lesen und schreiben mit Unterstützung von Computer und Smartphone

(Kurs 4135)

Die meisten Briefe und Nachrichten werden heute am Computer oder Smartphone geschrieben – in Form von E-Mails oder mit Hilfe von Formularen. In diesem Kurs arbeiten die Teilnehmenden nicht nur an ihrer Lesetechnik, am Wortschatz und am Textverständnis. Sie nutzen unterstützende Programme und Apps, um sich im Lesen und Schreiben dauerhaft zu verbessern.



Rechnen und Zahlen darstellen am Computer mit Excel Online

(Kurs 3012)

Personen, die mit Alltagsmathematik nie so richtig warm geworden sind, erhalten unter kompetenter Anleitung in angepasstem Lern-tempo eine Einführung in das kostenlose Programm Excel-Online von Microsoft. Sie nutzen diverse unterstützende Tools auf dem Smartphone, um Rechenaufgaben im Alltag zu lösen und ihre Mathekenntnisse nachhaltig zu verbessern.



BESSER LESEN?
EIN KURS NÜTZT!

Besuche einen Kurs für Lesen, Schreiben, Rechnen oder Computer.
0800 47 47 47
www.besser-jetzt.ch

EINFACH! BESSER!

Lernloft in Eschlikon – Unkompliziertes Lernen für alle

Hans hat grosse Mühe, fehlerfrei zu schreiben. Das Schreiben eines Briefs oder eines E-Mails ist für ihn eine Qual.

Das Inserat der Lernloft spricht ihn zwar an, aber er hat Angst, seine Schwäche eingestehen. Schliesslich nimmt er seinen Mut zusammen und sucht die Lernloft auf. Hier wird ihm unkomplizierte Unterstützung beim Schreiben von Korres-

pondenz angeboten. Zusätzlich wird er auf spezielle Kursangebote hingewiesen, die ihm helfen, sich im Lesen und Schreiben deutlich zu verbessern.

Susanne möchte ein Bahnbillett mit dem Handy lösen, kommt aber mit der App nicht klar. Die Lernloft bietet unkomplizierte Hilfe, entweder mit direkter Beratung und Hilfe oder mit einem entsprechenden Kurs der SBB.

Die Lernloft in Eschlikon ist die Anlaufstelle für alle Themen rund um Lesen und Schreiben, Alltagsmathematik und digitale Herausforderungen. Zweimal wöchentlich – am Mittwoch von 19 bis 21 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr – ist die Lernloft an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon geöffnet. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Das Angebot ist kostenlos.

Einfach besser! ... am Arbeitsplatz

Unter diesem Titel fördert der Bund Weiterbildungen im Bereich Grundkompeten-

zen, die auf die Herausforderungen am Arbeitsplatz zugeschnitten sind.

Schriftliche Arbeitsanweisungen oder Einsatzpläne verstehen, Bestellungen entgegennehmen, Arbeitsrapporte elektronisch ausfüllen, Berechnungen und Umrechnungen vornehmen, den Computer für einfache Bedienungen nutzen: Mitarbeitende müssen eine ganze Reihe von Grundkompetenzen beherrschen. Mit dem Förderschwerpunkt unterstützt der Bund die Betriebe dabei, ihre Mitarbeitenden für die Herausforderungen am Arbeitsplatz fit zu machen und zu halten.

Firmen, Verbände bzw. Organisationen der Arbeitswelt können mit Unterstützung eines akkreditierten Kursanbieters wie dem BZWW oder selbstorganisiert Kurse durchführen. Sie werden dabei finanziell direkt vom Bund unterstützt.

Auskunft erteilt auch hier das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Ernst Kurzbein.



Die Lernloft in Eschlikon – entspanntes Lernen für alle





KINO TIPPS UND REGIONAL TV



Sing - Die Show deines Lebens

Seit gestern im Kino

Sing 2 ist die Fortsetzung des Computeranimationsfilms «Sing» aus dem Jahr 2016.

Weinfeld Der Koala Buster Moon (Stimme im Original: Matthew McConaughey/Bastian Pastewka) und seine Freunde wollen eine Bühnenshow auf die Beine stellen, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Doch ein so grosses Vorhaben verlangt eine viel grössere Bühne, als es das Moon Theater bieten kann. Buster hat sich als neuen Austragungsort das Crystal Tower Theater ausgesucht, das mitten in der Grossstadt liegt. Doch um das Theater zu bekommen, müssen Buster und seine Freunde, die Schweinemutter Rosita (Reese Witherspoon/Alexandra Maria Lara), Stachelschwein Ash (Scarlett Johansson/Stefanie Kloss), Elefan-

tin Meena (Tori Kelly), Gorilla Johnny (Taron Egerton) und das Schwein Gunter (Nick Kroll) bis in die Räume des Musikmoguls Jimmy Crystal (Bobby Cannavale/Wotan Wilke Möhring) kommen - und das ist leichter gesagt als getan. Um den Wolf zu ködern, schlägt Gunter vor, die Rocklegende Clay Calloway (Bono/Peter Maffay) zu überreden, für die neue Show ein Bühnencomeback hinzulegen. Doch der Löwe hat sich schon lange aus dem Showbiz zurückgezogen. Doch es hilft nichts! Während sich Busters Freunde an die Arbeit machen und eine spektakuläre Show auf die Beine stellen, wie sie die Welt noch nie gesehen hat, macht sich Buster auf die Suche nach Clay. Kann er den Löwen davon überzeugen, dass seine goldenen Zeiten noch längst nicht vorbei sind? *red*



Sing 2 - Die Show deines Lebens

film.at



Spider-Man: No Way Home

filmstarts.de

Spider-Man: No Way Home

Im Liberty Cinema

Spider-Man: No Way Home ist der dritte Teil der «Spider-Man»-Reihe im Marvel Cinematic Universe.

Weinfeld Ein normales Leben ist für Peter Parker alias Spider-Man (Tom Holland) nicht mehr möglich. Nachdem seine Identität bekannt wurde, kann Peter kaum noch unerkannt durch die Strassen New Yorks gehen. Überall lauern, Fans, Gegner und die Presse, die es auf ihn abge-

sehen haben. Quentin Beck alias Mysterio (Jake Gyllenhaal), der Drahtzieher hinter den vergangenen Ereignissen, hat gemeinsam mit dem Reporter J. Jonah Jameson (J.K. Simmons) dafür gesorgt, dass jeder weiss, dass Peter Parker unter der Spider-Man-Maske steckt. Um wieder ein Stück Normalität in sein Leben zu holen, bittet Peter Doctor Strange um einen grossen Gefallen: Er soll die Vergangenheit ungeschehen machen. *red*

Ein Junge namens Weihnacht

Ab heute im Kino

Ein Junge namens Weihnacht erzählt die Geschichte, wie der kleine Nikolas zum Weihnachtsmann wird.

Weinfeld Der Weihnachtsmann war nicht immer alt, rauschebärtig, kugelrund und silberhaarig, sondern tatsächlich mal ein kleines Kind wie jeder andere Mensch auch! Aber wie war das eigentlich, als der Weihnachtsmann noch ein Junge war? Mit elf Jahren macht sich der kleine Nikolas (Henry Lawfull) aus Finnland auf den langen Weg zum Nordpol, um dort seinen Vater zu suchen. Dort überraschen ihn allerhand wundersame Begegnungen: Er trifft auf magische Geschöpfe wie



Ein Junge namens Weihnacht

zvg

Trolle und Elfen und ist so verzaubert von der Magie des Winters, dass er nach und nach den Entschluss fasst, Freude und Glück in die ganze Welt zu tragen: Der Weihnachtsmann ist geboren! *red*

Frauenfeld CINEMA LUNA

Lindenpark Frauenfeld
Tickets 052 720 36 00, www.cinematuluna.ch

Do-So/Mi 19.30 DELICIEUX F/d, ab etwa 12 Grossartige Geschichte voller Sinnlichkeit rund um die Liebe, die Revolution und das Kochen.	So 11.00 / Mi 14.00 Kids Kino ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST D, ab etwa 6 Ein wunderbarer Weihnachtsfilm über Dorf und seine vergesslichen Einwohner.
Do-Mo 20.00 / Mi 14.30 TOVE Swe/d, ab etwa 14 Das turbulente Leben der Tove Jansson und ihre Suche nach Identität und Selbstbestimmung.	So 11.00 Matinee APENAS DEL SOL Ayoreo+Spa/d, ab 14 Ein Mann in Paraguay nimmt die Lieder seines verschwindenden Volkes auf.
Fr-Sa 17.00 / Mo-Di 19.30 E STATA LA MANO DI DIO - HAND OF GOD Die Jugenderinnerungen von Paolo Sorrentino («Youth») ans Neapel der 1980er Jahre. Ein wunderbarer Film über Familie und Schicksal, Fussball und Kino, Liebe und Verlust.	So 17.00 STÜRM - BIS WIR TOT SIND ODER FREI Dialekt, ab 14 Die Geschichte des Ausbrecherkönigs Walter Stürm und seiner Anwältin Barbara Hug.
Fr-So 17.30 / Di-Mi 20.00 THE LAST BUS E/d, ab etwa 14 Warmherziges Roadmovie über einen Alten, der mit der Asche seiner Frau durch England reist.	4. Woche, letzter Tag!

Weinfeld 071 622 00 33 Frauenfeld 052 720 35 35

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL Sondervorstellung / ab 6 / Family - SA 14.00	DER WOLF UND DER LÖWE CH-Premiere / ab 6 / Abenteuer - SA 16.45	
DER JUNGE NAMENS WEIHNACHT CH-Premiere / ab 8 / Fantasy SA & DI 17.20 / SO 10.30	SPIDER-MAN: NO WAY HOME CH-Premiere / ab 12 / Action Tgl.: 20.00 SO bis Mi 16.45 / SA 23.00	
DER WOLF UND DER LÖWE 2. Woche / ab 6 / Abenteuer SA 16.30 / SO 10.30 / MO bis Mi 14.00	SING - DIE SHOW DEINES LEBENS CH-Premiere / ab 0 / Animation - DO & FR 17.30 SA bis Mi 14.00	
SPIDER-MAN: NO WAY HOME CH-Premiere / ab 12 / Action - DO & FR 17.00 ATMOS: DO & SO bis Mi 20.00 FR & SA 19.45 & 23.00 / SA & SO 16.30 MO bis Mi 16.45	Tickets: www.kino-tg.ch Weinfeld: Gratisparkplätze	
SING - DIE SHOW DEINES LEBENS CH-Premiere / ab 0 / Animation SO 14.00 / SA & MO & Mi 17.30 ATMOS: DO & FR 17.00 / SA & MO bis Mi 14.00		
WEST SIDE STORY 2. Woche / ab 12 / Musical FR 19.45 / SO & DI & MI 20.00		
LAURAS STERN 2. Woche / ab 0 / Family SA bis Mi 13.30		
HOUSE OF GUCCI 3. Woche / ab 12 / Drama DO & SO bis Mi 20.00 / FR & SA 20.15		
CLIFFORD - DER GROSSE ROTE HUND 3. Woche / ab 0 / Animation - SA & Mi 15.20		
STÜRM: BIS WIR TOT SIND ODER FREI 4. Woche / ab 14 / Drama - SO 10.30		
ENCANTO 4. Woche / ab 0 / Animation SA 13.30 / SO 17.00 / MO bis Mi 16.45		
VENOM 2 - LET THERE BE CARNAGE 10. Woche / ab 14 / Action - FR & SA 23.00		
JAMES BOND - NO TIME TO DIE 11. Woche / ab 14 / Action DO & MO 20.00 / SA 19.45		

CINEWIL CAFE BAR KINO

16./22. Dezember

<p>SPIDER-MAN: NO WAY HOME D-12 Täglich 16.45 + 20.00 Sa/So 10.00 + 13.30, Mo - Mi auch 13.30 Englisch/dt-12 Do - Sa/Di 20.30</p> <p>MATRIX RESURRECTIONS Vorpremiere D-14 Mi 20.15</p> <p>ALINE - THE VOICE OF LOVE LADIES NIGHT Exklusiv für Frauen! Mit einem Glas Prosecco, Brioche, PET-Getränk und eine Kalte Lust-Glace. D-8 Mi 19.30</p> <p>HOUSE OF GUCCI D-12 Do-Sa/Mo/Di 20.30, So 9.45 + 19.15 Englisch/dt-12 Do/Sa 20.30, Di 20.15</p> <p>WEST SIDE STORY D-12 Fr-Mi 17.00</p> <p>DON'T LOOK UP D-16 Do 17.15, So 20.30 Englisch/dt-16 Mo 20.30</p> <p>STÜRM: BIS WIR TOT SIND ODER FREI CH-14 Do/Fr 17.30, Mo/Di 18.00</p> <p>GHOSTBUSTERS: LEGACY D-10 Sa 17.45</p>	<p>ENCANTO D-3 Sa 12.50, So 15.30 Mo/Di 13.15, Mi 14.00</p> <p>DER WOLF UND DER LÖWE D-6 Do/Fr 14.45, Sa 10.00 + 15.15 So 10.00 + 18.00, Mo/Di 15.45, Mi 17.15</p> <p>EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT D-6 Do/Fr 14.15, Sa/Mo/Di 12.30 So 13.00, Mi 12.45</p> <p>CLIFFORD DER GROSSE ROTE HUND D-4 Sa-Mi 12.45</p> <p>LAURAS STERN D-3 Do/Sa - Di 15.00, Fr 15.30, Mi 15.15</p> <p>SING 2 D-3 Täglich ausser So 15.15 + 17.45 Fr/Mo/Mi 20.30, Sa 10.15 So 10.30 + 13.15 Englisch/dt-3 So 20.30</p> <p>PIROUETTE UND DER WEIHNACHTSBAUM Kleinkinderkino D-3 Sa 9.30</p> <p>BOLSCHOI - BALLETT: NUSSKNACKER Klassiker für alle Ballett- und Musikliebhaber. Aufführung aus Moskau So 16.00</p>
--	--



BodenseeTV

BodenseeTV Kreuzlingen

Kreuzlingen Das BodenseeTV Kreuzlingen thematisiert in seiner Sendung am Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Dezember die Einstellung der Kreuzlinger Zeitung. Die Publikationsorgane der Stadt Kreuzlingen, der Gemeinden Tägerwil, Lengwil und Kemmental müssen deshalb in einem anderen Printmedium Unterschlupf finden. Wer das ist und wie es weiter geht, davon berichten der Stadtpräsident von Kreuzlingen, Thomas Niederberger und der Gemeindepräsident von Lengwil, Ciril Schmidiger. Das Vinorama in Ermatingen und dessen Kulturprogramm 2022 stellt der Kurator Christoph Ullmann vor. Er macht ebenso darauf aufmerksam, dass man die wunderschönen Räumlichkeiten auch für private Veranstaltungen mieten kann. *red*

BodenseeTV Steckborn

Steckborn Das BodenseeTV Steckborn berichtet von Samstag bis Montag, 18. bis 20. Dezember, über das Adventskonzert der Stadtmusik Steckborn. Das Adventskonzert fand am 28. November in der ref. Kirche statt. Es war das erste grössere Konzert seit knapp 2 Jahren. Am Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Dezember, berichtet das BTV Steckborn über die aktuellsten Begebenheiten im Format lokal-aktuell. BodenseeTV Kreuzlingen Steckborn empfangen Sie unter dem Label BTV Schweizweit via Swisscom TV und lokal entlang des Sees via UPC (Kanal 988). Alle Sendungen gibt es zudem online unter: www.bodenseetv.ch *red*



EarlyBird Morgenmusik

Unser Adventsspecial
«Die acht Jahreszeiten»
aus dem Bistro Cartonage
in Amriswil.

Ab 19. Dezember jeweils
20:05 Uhr.
Exklusiv auf LeuTV.



Zürcherstrasse 108-114
8500 Frauenfeld
Telefon 052 552 52 00
www.leucom.ch

LeuTV - das Regionalfernsehen
für Kunden der Leucom.



Freiwilliger Gönnerbeitrag 2022

Liebe Leserinnen und Leser

Vielen Dank, dass Sie zu unseren treuen Leserinnen und Lesern gehören. Für Sie produzieren wir Woche für Woche eine attraktive, spannende und qualitativ hochwertige Zeitung. Dabei stehen für uns immer die Lokalität, die journalistische Verankerung in der Region und guter Leserservice im Vordergrund. Dass unsere Zeitungen inklusive E-Paper-App und Website für Sie kostenfrei sind, ist nur dank Ihnen und unseren treuen Inserate-Kunden möglich. Im aktuell schwierigen Umfeld möchten wir Ihnen auch weiterhin wöchentlich uneingeschränktes Lesevergnügen bieten.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten: Einen Gönnerbrief mit Einzahlungsschein finden Sie in der Mitte dieser Zeitung.

Es erwarten Sie attraktive Wettbewerbspreise oder 10'000 Franken in bar.

Wir danken Ihnen bereits jetzt herzlich für Ihren Beitrag. Ihre freiwillige Einzahlung wird uns helfen, Ihnen auch im kommenden Jahr jede Woche spannenden Lesestoff aus Ihrer Nachbarschaft zu liefern. Wenn Sie den Einzahlungsschein nicht verwenden können oder er in dieser Zeitung fehlen sollte, ist es in diesem Jahr auch möglich, einen beliebigen Betrag an folgendes Konto zu überweisen: IBAN CH11 0900 0000 8568 1908 7

Mit Ihrem Beitrag nehmen Sie automatisch an unserem Gewinnspiel teil. Für weitere Informationen zu den Preisen und über eine Gratisteilnahme lesen Sie bitte die Informationen auf der Rückseite des Gönnerbriefes. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Ihr Team der Kreuzlinger/Weinfelder/Frauenfelder und Untersee Nachrichten

[Kreuzlinger Nachrichten](#)
[Weinfelder Nachrichten](#)
[Frauenfelder Nachrichten](#)
[Untersee Nachrichten](#)

Nutzen Sie Ihre Chance

CHF 10 000.-
in bar



2. Preis: **Superior Wellnesshotel Golf Panorama in Lipperswil/TG**

2 Übernachtungen für 2 Personen in einer Junior Suite inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und abends je ein 4-Gänge-Menü im Restaurant «LION D'OR», ausgezeichnet mit 13 Gault-Millau-Punkten. Nutzung des 2000 m² grossen Wellnessbereichs «FLEUR DE POMME» und je eine Massage à 50 Minuten inklusive. Wert ca. CHF 2500.-.

Mehr fürs Leben.

3. Preis: 4 x CHF 500.- Einkaufsgutschein von Aldi Suisse AG

ALDI bietet eine einmalige Auswahl an Produkten für den Alltag und regionale Produkte aus Schweizer Produktion. Dabei legen wir grossen Wert auf Qualität zum unschlagbaren ALDI PREIS. Besonders lohnenswert ist unser selektiertes, auf Frische ausgerichtetes Sortiment aus Eigenmarken. Diese bieten beste Qualität zum besten Preis.

Kleiner Krümel hatte Glück

Baby-Farbmaus wurde in der Kälte ausgesetzt

Ganz tapfer harnte Mäuschen Krümel letzten Samstag in seiner Transportbox bei der Unterführung zu den Lengwiler Weihern aus, bis sein Schutzengel ihn fand. Der kleine wurde ausgesetzt. Ein traurige Geschichte mit Happy End.

Kreuzlingen Eine kleine Handvoll Heu, ein Napf, dessen Inhalt mehr Brühe als Wasser war und ein winziger Holzsteg – wohl als Unterhaltung für die kleine Farbmaus gedacht. Vermutlich war die Box das traurige Zuhause der erst einige Wochen jungen Maus. Jemand hatte sein das Haustier in der Winterkälte ausgesetzt. Zum Glück fand sie ein Spaziergänger und brachte das kleine Lebewesen zum Tierheim nach Altnau, das zum Tierschutzverein Kreuzlingen gehört.

Unüberlegt angeschafft «Vor allem fehlte Krümel ein Freund, denn Mäuse sind sehr soziale Tiere und dürfen keinesfalls alleine gehalten werden», erklärt Doris Brönnimann vom Tierschutzverein Kreuzlingen. «Wäre Krümel nicht per Zu-

fall gefunden worden, hätte der kleine Kerl die kalte Nacht wahrscheinlich nicht überstanden.» Immer wieder komme es vor, dass Tiere unüberlegt angeschafft werden und man dann nicht einmal den Anstand besitzt, das kleine Lebewesen bei einem Tierschutzverein abzugeben, bedauert die Tierpflegerin. Dabei gebe es genügend Möglichkeiten, sich das Wissen über artgerechte Tierhaltung anzueignen. Entweder Online, über Fachbücher oder über eine Beratung in der Tierhandlung.

Mäuse sind keine «Anfängertiere» «Die Farbmaus wird häufig als Anfänger-Haustier betrachtet und für Kinder empfohlen. Doch brauchen die kleinen Mitbewohner eine umfangreiche Pflege und umfassende Kenntnisse über die Haltung. Von der Heimgestaltung bis zur richtigen Ernährung», weiss die Tierpflegerin. Für Krümel ist es nochmals gut ausgegangen und der Tierschutzverein Kreuzlingen hat den Zwerg bei sich aufgenommen.

www.tierschutz-kreuzlingen.ch
mul



Die kleine Farbmaus hat nach dem Ausharren in der Kälte sichtlich Hunger. zVg

Thurgau

Gemeinsam aus der Pandemie

Jetzt anmelden zur Covid-Boosterimpfung

Freie Terminwahl für Boosterimpfungen
Täglich von 8 bis 20 Uhr

Impfzentrum Weinfelden
Tannenwiesenstrasse 5

<https://covid19.impf-check.ch>